

Koasa bote

Wilder Kaiser

Die Zeitung für die Orte
am Fuße des Wilden Kaisers

Jahrgang 21 Juni 2025 Nr.244

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens
3x im Bezirk Kitzbühel

Sieh You

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843
Kössen
Dorf 35, Tel.: 05375 2323
www.optik-kreinig.at

AKTION KUNSTSTOFF-ALU-FENSTER



Aluplast Ideal 8000
3-fach-Verglasung

**-30%
RABATT**

DK-Fenster
900x1300 mm

**€ 330,-
inkl. MwSt.**

DK-Balkontür
800x2200 mm

**€ 550,-
inkl. MwSt.**

In verschiedenen Farben erhältlich!
Wärmeeffizient: 0,79 W/m²K

GARAGENTOR- FRÜHJAHRSAKTION



Lomax Delta
Privat mit
Antrieb

**-25%
RABATT**

ALUFENSTER, HAUSTÜREN, PORTALE –
ALLES AUS MEISTERHAND!

JOHANN STEINER METALLBAU GÖTTEN & CO KG
Hochfilzen 11, 6395 Wildenau, Tel. 05334 12379

www.metallbau-steierner.at



Foto: wilderkaiser.info martin-lifka

Die Heizung der Zukunft.

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren: **05356/64585**
oder team@hauschild.com



Hauschild
Gebäudetechnik · Badarchitektur



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Bezirk Kitzbühel. Mit Unterstützung der Wirtschaft wollen wir auf die wichtige Arbeit, das Ehrenamt und die vielseitigen Leistungsangebote der Hilfs- und Rettungsorganisation hinweisen und aus erster Hand informieren. Erste Details auf Seite 16 und 17!

Die Freude über die Möglichkeit ihre vielfältigen Tätigkeiten, Angebote und Einsatzbereiche der Öffentlichkeit präsentieren zu können, ist auch bei der Bezirksstellenleitung groß. Gemeinsam soll der Einsatz der vielen, vielen Ehrenamtlichen thematisiert und gewürdigt werden, ebenso die kollegiale und fachliche Zusammenarbeit im Team sowie die hohe Ausbildungsbereitschaft der Rot Kreuz Mitarbeitenden (haupt-/ehrenamtlich).

Alle zwei Monate erscheinen diese Sonderseiten in unseren Medien: Brixentalbote, Koasabote, Pillerseebote.



Aus Liebe zum Menschen.

Wir suchen Verstärkung im redaktionellen Bereich!

Du bist interessiert an Projekten, Initiativen, Veranstaltungen und Aktivitäten in deiner Heimat- oder auch Nachbargemeinde? Texte schreiben, Sachlagen erklären oder über Geschehnisse zu berichten fällt dir nicht schwer bzw. siehst du als interessante Aufgabe?

Dann bist du in unserem familiären Team herzlich willkommen!

Wir suchen im Erscheinungsgebiet des Koasaboten freie Mitarbeitende auf Basis der Geringfügigkeit (2025: €551,10) mit der Option auf Erweiterung des Dienstverhältnisses.

Vorteile: freie Zeiteinteilung, arbeiten im Homeoffice

Erfordernisse: Kamera/Handy, Laptop/PC, ev. Zeit für Abendtermine

Ich freue mich auf deinen Anruf 0664 2503141 oder Mail roswitha@medienkg.at

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 02.07.2025
Erscheinung: 11.07.2025
Kontakt: info@medienkg.at

HARLANDER

KRANVERLEIH

Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW

ERL, Tel. 0676-7153381

SO

WILL ICH REISEN

11.07.-13.07.2025	Lotusblüte in Mantua	ab € 539,-
14.07.-25.07.2025	Rundreise Glanzlichter Rumäniens	ab € 1.865,-
16.07.-18.07.2025	Zur Mohnblüte ins Waldviertel	ab € 479,-
20.07.-22.07.2025	Marillenfest in der Wachau	ab € 489,-
22.07.-25.07.2025	Luxemburg, Trier & Mosel	ab € 779,-
26.07.-27.07.2025	Erlebnisreise Osttiroler Alpenwelt	ab € 259,-
26.07.-27.07.2025	Wanderreise Seiseralm	ab € 289,-
31.07.-03.08.2025	Schweiz Dreiländereck um Basel	ab € 729,-
08.08.-09.08.2025	Donau in Flammen	ab € 295,-

Salurner Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. 43 5372/62227 | www.sowillich.reisen **wechelberger**

Lang & Klang in St. Johann i. T.

Jeden Mittwoch ab 02.07.2025
ab 18:30 Uhr Live-Musik
in den Gastgärten,
19:00 Uhr Kinderspielstraße
am Kirchplatz

Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Wir liefern Ihren Strom!

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Ausflugsziele

UNVERGESSLICHE ERLERBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

**In dieser Ausgabe
ist unser Ratgeber
für die besten
Ausflugsziele in
der Region
beigelegt!**

Ausgabe 3 | Region Tirol | Sommer 2025

Gemeinde Oberndorf investiert in die Trinkwasserversorgung:

Neuer Tiefbrunnen in Wiesenschwang in Betrieb



Kirchlicher Segen für das neue Brunnengebäude im Beisein von BGM Hans Schweigkofler, LH-Stv. Josef Geisler, LA Claudia Hagsteiner und Vize-BGM Hannes Waltl.

Foto: Wörgötter

Oberndorf verfügt über ein an sich gut ausgebautes Netz an Tiefbrunnen und Quelfassungen – aber die gewerbliche und touristische Entwicklung der Gemeinde sowie eine steigende Einwohnerzahl erfordern laufende Modernisierungen. „Mit dem Neubau des alten sanierungsbedürftigen Tiefbrunnens in Wiesenschwang ist nun auch dieser Ortsteil hervorragend für die nächsten Jahrzehnte abgesichert. Wir haben uns in der Gemeinde doch für einen Neubau (Kosten rund 650.000 Euro) entschlossen,

eine Sanierung des alten Brunnens wäre nicht weniger teuer gekommen. Die Preise sind speziell bei der Ausführung mit Nirosta gestiegen, mit dem Baubezirksamt wurde eine gute Lösung gefunden“, ist Bürgermeister Hans Schweigkofler stolz auf das Projekt zum Vorzeigen, wie man in Fachkreisen hört. Sein Dank bei der offiziellen Inbetriebnahme und Segnung durch Pfarrer Johannes Lackner galt allen Projektbeteiligten und ausführenden Firmen für die hervorragende Zusammenarbeit sowie dem Land Tirol für die wichtigen Förderungen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler gratulierte zur Fertigstellung und betonte: „Tirol verfügt über ausreichende Wasserressourcen, mit 1000 Kilometer Wasserleitungen leben wir in einem gelobten Land. In der Debatte um Erhöhungen im Cent-Bereich pro 1000 Liter Wasser bin ich der Meinung: die herausragende Qualität rechtfertigt etwaige Anpassungen. Wichtig ist es dieses Angebot zu schätzen und mit unserem Wasser bewusst umzugehen.“

Andreas Oberhauser vom Bauamt Oberndorf/Abteilung Tiefbau erläuterte die Fakten. „Hier am Gebäude des Tiefbrunnens versteckt sich viel unter der Tiefe. In acht Monaten wurde das Projekt realisiert. Der neue Brunnen ist 53 Meter tief, um 21 Meter tiefer als der alte. Die hochwertige Ausführung (Nirosta) verspricht eine Haltbarkeit von bis zu 150 Jahren.“

-rw-

Ortsentwicklung der Gemeinde St. Johann in Tirol:

Grünes Band verbindet Menschen und Institutionen



Mit dem als Grünes Band bezeichneten Gehweg wurde eine moderne, naturnah gestaltete Verbindung zwischen Bahnhof, Bezirkskrankenhaus, Medicubus und dem Ortskern geschaffen – als Gehweg, Begegnungsort und Aufenthaltsraum für Einheimische, Gäste, Patienten, Mitarbeitende und Auszubildende.

Das Bezirkskrankenhaus St. Johann war maßgeblich an der Planung und Umsetzung beteiligt und hat das Projekt auch personell unterstützt: Das Technik-Team des Krankenhauses hat gemeinsam mit dem St. Johanner Bauhof einen großen Teil der Bepflanzung sowie das Verlegen des Fertiggrases übernommen. Krankenhausdirektor Christoph Pfluger: „Wir sehen das Grüne Band als eine Investition in das Umfeld unseres Hauses, für alle Menschen, die diesen Ort täglich nutzen. Gesundheit beginnt auch im Außenraum.“

Gemeindeverbandsobmann Paul Sieberer und sein Stellvertreter, Standortbürgermeister Stefan Seiwald, sind voll des Lobes: Ihr Dankeschön gilt allen, die dieses Projekt mit viel Engagement professionell umgesetzt haben. Besonderer Dank geht Alexander Hronek von der Marktgemeinde und Planer Wolfgang Seeber für die perfekte Organisation. Mit dem Grünen Band ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Gesundheit, Natur und Mobilität in den Mittelpunkt stellt – getragen von starker Partnerschaft zwischen Gemeinde und Krankenhaus.

Highlights des Projekts

- 3,5 m breiter Gehweg aus Granit (ca. 800 m²)
- 34 Bäume, zahlreiche Nasch-/Wildsträucher
- Brunnen und Sitzgelegenheiten
- Über 1.000 m² neu gestaltete Grünflächen
- 55 Parkplätze, 6 Taxistellplätze, Fahrradabstellanlagen
- LED-beleuchtete Freitreppe, Verbindung zum Bahnhof
- Blumenwiesen & Sickermulden mit Fertiggras
- Baustart: September 2024, Öffnung Parkplätze (04.12.)
- Fertigstellung Gesamtprojekt: 03.06.2025

-red-



Pflegedirektor Harald Sinnhuber, Vize-BGM Hubert Alamberger, Verbandsobmann Paul Sieberer, Alexander Gschwandtner (Technik BKH), BGM Stefan Seiwald, Alexander Hronek (Gemeinde), BGM Helmut Berger (Kirchberg) – im Hintergrund Projektbeteiligte und Firmenvertreter.

Foto: BKH/Egger

T.A.I. Werbe Grand Prix 2025:**3-fache Auszeichnung für die Region St. Johann**

Mit der Aktion „Lift & Liebe“ konnte der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol und die St. Johanner Bergbahnen dieses Jahr beim 38. T.A.I. Werbe Grand Prix gleich drei der beliebten Trophäen ergattern – darunter auch ein Kristall-Award. Der T.A.I. Werbe Grand Prix gilt als härtester und zugleich fairster Wettbewerb für touristische Werbung im deutschsprachigen Raum.

Einen „Signum Laudis in Bronze“ erhielten die Verantwortlichen bei der Publikumswertung für die grafische Umsetzung der „Lift & Liebe“-Werbemittel. Einen „Signum Laudis in Gold“ gab es von der Fachjury für dieselbe Aktion. Als großes Highlight konnte TVB-Mitarbeiterin Anna Millinger auch den „Grand Prix Kristall-Award“ für den Tourismusverband und die Bergbahn entgegennehmen. Diese Auszeichnung erhalten nur Einreichungen, die sowohl vom Publikum als auch von der Jury die mit Abstand höchsten Punktezahlen erreichen – die Ausgezeichneten gelten als „Gesamtsieger“ des T.A.I. Werbe Grand Prix. Grafisch umgesetzt und entwickelt

wurden die ausgezeichneten Werbemittel für das Lift-Dating „Lift & Liebe“ durch Gerhard Buchegger und seine Designagentur „Die Mühle“.

-red-



Michael Gritsch und Lena Lackner (beide St. Johanner Bergbahnen) und Anna Millinger sowie Martina Foidl (beide TVB St. Johann).

Foto: Tatjana Brankovic

Spatenstich für das Raiffeisen Quartier St. Johann:**Modernes Wohn- und Bürohaus im Zentrum**

Mit dem Spatenstich am 13. Mai startete die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann offiziell den Bau ihres Herzensprojektes direkt im Zentrum der Marktgemeinde St. Johann.

„Mit diesem Projekt setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Region“ betont Heinz Hasslwanter, Vorstand der Raiffeisenbank. „Wir stärken die heimische Wirtschaft, schaffen attraktive Gewerbeflächen sowie hochwertigen Wohnraum, werten den Standort St. Johann weiter auf und investieren nachhaltig in unsere Heimat.“

Bei der Projektumsetzung unterstützt die Raiffeisen Immobilien Treuhand den Bauherrn des Raiffeisen Quartiers St. Johann während der gesamten Planungs- und

Bauphase sowie in der Vermarktung. Die renommierte St. Johanner Architektengruppe P3 ist für die Planung des Wohn- und Bürohauses verantwortlich. Architekt Gottfried Heugenhauser erläutert: „Mit dem Raiffeisen Quartier St. Johann entsteht ein städtebaulicher Baustein, der das „grüne Band“ vom Bahnhof bis zur Speckbacher Straße vollendet und neue Qualitäten für den öffentlichen Raum schafft: ein offener Platz für Begegnungen, der auch die Verbindung vom Huberturm zum Postmarkt ermöglicht. Uns war wichtig, einen ruhigen, unaufgeregten Baukörper zu gestalten, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt und die städtebaulichen Ziele der Gemeinde unterstützt.“

Das Raiffeisen Quartier St. Johann ist ein echter Mehrwert für die Region – und das auf mehreren Ebenen am ehemaligen Kundenparkplatz der Bankstelle St. Johann, direkt neben dem Klausnerpark. Die Fertigstellung ist im Sommer 2027 geplant. Errichtet wird ein modernes Wohn- und Geschäftshaus mit zwei unterirdischen Geschossen (Tiefgarage) und fünf oberirdischen Geschossen:

Erdgeschoss & 1. Obergeschoss: ausschließlich Gewerbeeinheiten

- 2. bis 4. Obergeschoss: 26 Wohnungen mit Loggia oder Terrasse
- Wohnflächen zwischen ca. 40 m² und 120 m²
- Sämtliche Einheiten werden vermietet.

-rw/red-



Spatenstich für das Raiffeisen Quartier St. Johann (v.li.) Gottfried Heugenhauser und Wilfried Filzer (Architektengruppe P3), Heinz Hasslwanter (Bankvorstand), GF Harald Hagelmüller und Benedikt Hundegger (Raiffeisen Immobilien Treuhand), Michael Werlberger, Hubert und Theresa Vorderegger (HV Bau).

Fotos: Wörgötter & Raiffeisen



St. Johann in Tirol:

Trapolissimo Sommerakademie



Der Verein youngstar bietet mit der Trapolissimo Sommerakademie ein buntes Kreativ-Programm, das speziell für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren entwickelt wurde. Das Angebot ist vielseitig und abwechslungsreich: von künstlerischem Gestalten über Programmieren und Hip-Hop-Tanz bis hin zu Zirkuslektionen, Theaterspielen, ...

Die Workshops dauern zwischen zwei und fünf Tagen und sind auf das jeweils empfohlene Alter abgestimmt. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Hauptsache sind Spaß und Neugier auf das kreative Aktivwerden sowie Mut zum Experimentieren. Infos/Anmeldung auf der Website www.youngstar.at - Für alle Kurse gelten begrenzte Teilnehmerzahlen!

Alle Workshops auf einen Blick:

- **youngstars HipHop** 22. bis 25. Juli / 6 - 10 Jahre
- **big stars HipHop** 22. bis 25. Juli / 11 - 16 Jahre
- **Theaterlabor** 28. Juli bis 1. August / 10 - 16 Jahre
- **A-Capella** 29. bis 30. Juli / 6 - 14 Jahre
- **Podcast-Workshop** 04. bis 06. August / ab 7 Jahre
- **Yoga-Workshop** 07. bis 08. August / 6 - 10 Jahre
- **Flohziirkus** 11. bis 13. August / 6 - 8 Jahre
- **Zirkus-Akrobatik** 11. bis 13. August / ab 9 Jahre
- **Robotik** 14. bis 15. August / 8 - 12 Jahre
- **Figurentheater** 18. bis 22. August / ab 6 Jahre
- **Kunst-Workshop** 25. bis 29. August / 5 - 8 Jahre
- **Film-Workshop** 25. bis 27. August / 8 - 10 Jahre

Die Sommerakademie ist eine tolle Gelegenheit, die Ferien sinnvoll zu gestalten und gleichzeitig viel Spaß zu haben. **Also nichts wie los und anmelden!**

Infos/Anmeldung auf der Website www.youngstar.at



Kurstipps im Juli

Babytreff in Ellmau

für Kinder von 6 Monaten bis 1 Jahr mit Begleitung

08./15./22./29. Juli 2025

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Ort: EKIZ Söllandl, Dorf 4d, 6352 Ellmau

Babyschwimmen im Kaiserbad

für Babies ab 4 Monate bis 1 Jahr mit Begleitung

07./14./21./28. Juli 2025

Uhrzeit: 10:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Kaiserbad Ellmau, Wimm 1, 6352 Ellmau

Nachmittagsbären in Ellmau

für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Begleitung

07./14./21./28. Juli 2025

Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EKIZ Söllandl, Dorf 4d, 6352 Ellmau

Weitere Kursangebote und Anmeldung findest du auf unserer Website www.ekiz.or.at oder sende uns ein E-Mail an info@ekiz.or.at.

Tu's für dich ♥

Fühlst du dich oft erschöpft, gestresst oder fremdgesteuert?

Möchtest du lernen, wie du mit mentaler Stärke den Alltag leichter meisterst – egal ob im Job, als Mama, in der Schule oder im Leben allgemein?

Ich begleite Menschen in verschiedenen Lebensphasen dabei, neue Perspektiven zu gewinnen, innere Ruhe zu finden und wieder mehr Freude im Alltag zu spüren.

Mentaltraining hilft bei:

- ✓ Stress & Überforderung
- ✓ Schlafproblemen & innerer Unruhe
- ✓ Selbstzweifeln & mangelndem Selbstwert
- ✓ Prüfungsangst & Konzentrationsproblemen
- ✓ Neuanfängen, Herausforderungen, Veränderung

Individuell. Einfühlsam. Leistbar.

Stärke beginnt im Kopf – starte jetzt!

Monika Wallner

KRAFTMOMENTE



MENTALTRAINING ENERGETIK MENTORING

www.kraftmomente.at

6391 Fieberbrunn

monika@kraftmomente.at

+43 699 199 50 110



Bürgerinitiative fordert Fairness, Augenmaß und Transparenz:

„Stimme für Going“ macht gegen Bettenburg mobil



Die geplante Errichtung eines rund 300 Betten umfassenden Hotels auf einer landwirtschaftlichen Vorsorgefläche am Astberg sorgt in Going zunehmend für Unverständnis – nicht nur wegen der immensen Größe und Lage des Projekts auf Vorhaltegebiet, sondern auch wegen der Art des Vorgehens. Die neu gegründete Bürgerinitiative „Stimme für Going“ kritisiert, dass ein Bauvorhaben forciert wird, das massiv in den Ort, die Landschaft und die dörfliche Balance eingreift – ohne dass grundlegende Fragen geklärt sind.

„Würde ein privater Bürger versuchen, eine landwirtschaftliche Fläche für ein Neubauprojekt umwidmen zu lassen, würde er wohl nicht einmal in die Nähe eines Genehmigungsverfahrens kommen,“ sagt Günther Hartl, Sprecher der Initiative. Hartl, ein Nachbar der geplanten Anlage, erklärt, dass im Ort bei den Projektgegnern Angst vor möglichen negativen Konsequenzen vorherrscht. „Die Mischung aus wirtschaftlichen Interessen und persönlichen Bekanntschaften im Dorf ist sehr heikel. Viele möchten aufgrund schon getätigter eindeutiger Aussagen nicht in der ersten Reihe stehen. Ich bin in Pension, mich kann man nicht wirklich unter Druck setzen“, sagt der langjährige Vertriebsleiter und Prokurist eines Tiroler Unternehmens.

Die Initiative stellt folgende Kritikpunkte ins Zentrum:

- **Der behauptete Zusammenhang zwischen Hotelprojekt und Rettung des Astberglifts ist nicht belegt.** Neben der unklaren vertraglichen Lage zur Betriebspflicht läuft die Konzession des Astberg mit 2031 aus und abgesehen davon ist die touristisch-wirtschaftliche Entwicklung kaum abzuschätzen.
- **Das Projekt ist überdimensioniert.** Mit 288 Betten, Pool-landschaft und Tiefgarage mit 265 Stellplätzen ist es mit der dörflichen Struktur nicht vereinbar – vor allem angesichts rückläufiger Nächtigungen in Going (-5,2 % zur Vorsaison) und teils nicht ausgelasteter Betriebe.
- **Die geplante Baufläche ist eine Vorsorgefläche.** Diese sollen dem Erhalt der Versorgungssicherheit und der heimischen Lebensmittelerzeugung dienen. Der Zugriff auf diese Reserve für ein privatwirtschaftliches Großprojekt gefährdet damit wesentliche Bedürfnisse der Bevölkerung und versiegelt den Boden – besonders bei Unwettern eine Gefahr für die anwohnende Bevölkerung!
- **Der Wettbewerb im Ort wird verzerrt.** Viele kleine und mittlere Vermietungen kämpfen seit Jahren mit strengen Auflagen, Investitionsdruck und Personalnot. Dass nun für ein Großprojekt alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, während anderen Widmungen verweigert werden, stößt vielen bitter auf.
- **Probleme bleiben vor Ort.** Nach der Gewinnausschüttung des Hotels bleiben die Kosten und Belastungen (Verkehr, Flächenverbrauch, steigende Preise) jedenfalls vor Ort, während fraglich bleibt, ob Going nachhaltig profitiert.

Die Bürgerinitiative fordert daher eine klare Linie, transparente Kommunikation und vor allem Gleichbehandlung aller, die in Going leben, arbeiten oder investieren möchten. „Es kann nicht sein, dass für große Vorhaben plötzlich alles möglich ist – während viele Bürger und Bürgerinnen bei kleineren Anliegen jahrelang vertröstet werden,“ so Hartl. „Wer hier lebt, trägt den Tourismus mit – finanziell, strukturell und sozial. Dann muss man auch mitreden dürfen, wenn es um große Entscheidungen geht,“ so Hartl. „Was wir fordern, ist keine Blockade, sondern Fairness, Maß und Augenmaß.“

Die Bürgerinitiative ruft zur Teilnahme an der Volksbefragung am 29. Juni auf. Denn „wer jetzt nicht mitentscheidet, lässt andere über die Zukunft von Going bestimmen.“ *-red-*

Im Zuge der öffentlichen Diskussionen rund um das geplante Hotelprojekt in Going wurden der Bürgerinitiative einige Leserbriefe u.a. aus Innsbruck (Biodiversität) und Kundl (Wie viel ist zu viel?) zugetragen. Die Bedenken einer Goingerin veröffentlichen wir nachfolgend:

Verkehrsfarkt der Astberg-Lebensader

Wer in Going lebt, kennt die Situation: Zu Stoßzeiten ist kaum noch ein Durchkommen. Schon heute kämpfen wir mit Lärm, Engstellen und stockendem Verkehr – und das nicht nur an Wochenenden.

Die Straßen in Richtung Astberg sind schmal und in teils schlechtem Zustand. Für den täglichen Verkehr reicht das kaum – und im Notfall könnten Einsatzfahrzeuge behindert werden, was zur echten Gefahr werden kann. Hinzu kommen im Sommer E-Bikes, Ausflügler, Wanderbusse und KaiserJet-Fahrten, die die engen Strecken zusätzlich füllen. Im Winter steigen die Zubringerfahrten, Personalverkehr und der Gästewechsel. Und auch Zweitwohnungsbesitzende sowie Einheimische nutzen täglich dieselben Straßen.

In diese bereits angespannte Situation sollen jetzt 288 zusätzliche Hotelbetten mit 265 Stellplätzen integriert werden? Die geplante Anlage bringt nicht nur Gäste, sondern auch mehr Lieferverkehr, mehr Personal, mehr Andrang – und letztlich: mehr Stress für alle, die hier wohnen oder arbeiten.

Wer hier lebt weiß: Die Verkehrswege in Going sind am Limit. Was es jetzt braucht, ist Entlastung, nicht noch ein weiterer Belastungsfaktor. Denn: Mehr Verkehr bedeutet weniger Lebensqualität.

Lisa Widmair, Going

Am Tag der Druckabgabe hat die Redaktion den umfassenden Informationsfolder des TVB Wilder Kaiser in Abstimmung mit der Gemeinde Going und den Bergbahnen Going erhalten - mehr darüber lesen Sie bitte auf der Seite 15!


FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

 Großer Schauraum ♦ Kompetente Beratung
 Fachgerechte Verlegung

15 Jahre Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel:

Alte Gerberei St. Johann - Ein Fest für alle!



2010 wurde das Mädchen- und Frauenberatungszentrum (MFB) Bezirk Kitzbühel aus der Taufe gehoben. 15 Jahre später ist die Einrichtung aus der Region nicht mehr wegzudenken. Es war und ist kein leichter Weg - dennoch (oder gerade deswegen) möchte das MFB dieses Jubiläum feiern.

The Schick Sisters – Eintritt frei!

Am **1. Juli 2025** sorgen in der Alten Gerberei in St. Johann bei freiem Eintritt (freiwillige Spende) „The Schick Sisters“ ab 19 Uhr für einen musikalischen Abend. Ab 17 Uhr gibt es einen informativen Rückblick auf die vergangenen Jahre sowie einen kurzen Ausblick in die Zukunft.

Bitte um Anmeldung aus organisatorischen Gründen unter info@frauenberatung-stjohann.at.

-red-



Bei freiem Eintritt feiert am 1. Juli das Frauenberatungszentrum mit den Schick Sisters das 15-Jahr-Jubiläum.

Foto: The Schick Sisters

HEISSE SACHE FÜR KÜHLE KÖPFE!

„ Planen Sie jetzt Ihren Sonnenschutz!
Die Temperaturen werden immer heißer - das „Wohnzimmer“
im Freien immer wichtiger. Wir beraten Sie gerne detailliert. “





Michael Wallner
Schlossermeister

Markus Wallner
Tischlermeister

Florian Wallner
Elektrotechniker




das Sommerhaus




HOLLÄNDEN
JÄGERSTÖCK
TENTEN
TENTEN




SONNENSCHUTZ
wallner

3 BRÜDER - 3 PROFIS
 für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at

Tiroler Wirtschaftsbund nominiert neues Team für WK-Bezirksstelle Kitzbühel:

Hermann Huber als Obmann vorgeschlagen



Der Tiroler Wirtschaftsbund hat sein neues Team für die WK-Bezirksstelle Kitzbühel nominiert. Der Wirtschaftsbund stellt sechs der sieben Mitglieder des Gremiums. Die formale Wahl erfolgt Mitte Juni durch die Mitglieder des Ausschusses im Rahmen der konstituierenden Sitzung.

„Unser Ziel ist es, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und neue Impulse zu setzen. Wir haben Persönlichkeiten nominiert, die mit Engagement, Haltung und Unternehmergeist bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und einen neuen Kurs in der Interessenpolitik einzuschlagen“, so Landesobfrau Barbara Thaler.

Die nominierten Mitglieder sind:

- Hermann Huber (Huber & Achrainhof Transporte, Kitzbühel)
- Christina Brunner (Dödlinger Touristik, Fieberbrunn)
- Andreas Exenberger (Exenberger Elektro-Technik, Kitzbühel)
- Michael Kofler (Kofler Isolier- & Dämmtechnik, Kitzbühel)
- Hermann Lechner (Hermann Lechner Farben, Kitzbühel)
- Wilhelm Steindl (Hotel Sonne, Kirchberg)

Peter Seiwald bleibt weiterhin in seinen zahlreichen Funktionen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene aktiv. „Ich schätze seinen langjährigen Einsatz sehr und bin überzeugt, dass wir gemeinsam ein starkes Fundament für die kommenden Jahre legen“, so WK-Präsidentin Barbara Thaler.

-red-



Hermann Huber, Unternehmer & Stadtrat in Kitzbühel. Foto: Tiroler Wirtschaftsbund

Heimatbühne Kirchdorf:

Applaus für einen „ganz besonderen“ Elternabend



Auch nach der erfolgreichen Premiere findet das Theaterprojekt mit der Volksschule Kirchdorf großes Interesse beim Publikum. Mit der humorvollen aber durchaus gesellschaftskritischen Komödie „Frau Müller muss weg!“ beweist die Heimatbühne zum wiederholten Male ihre große Vielseitigkeit. Alle Darsteller bekamen für ihre beeindruckenden schauspielerischen Leistungen großen Applaus und auch Lob von Landesobfrau Beate Palfrader. Neben der Klassenlehrerin

Ute Müller (Rosi Kals), die mit ihrem Moped anrauscht, brillieren die besorgten Eltern Jessica (Katharina Steger), Susanne (Sylvia Eberl) und Katja (Ramona Grander) ebenso wie die Theaterdebütantin Marina (Marion Brunner) mit ihrem Ehemann Patrick (Manuel Mortsch). Eine Prise Humor bringen der Hausmeister Stefan (Gerhard Treichl) sowie die Filme mit einer Rentnergruppe und Schulkindern in das lebensnahe Theaterstück.

Für eine feine weibliche Note sorgt die erste Regiearbeit von Barbara Kals und Hannah Oberhauser sowie die guten Ideen von Monika Steiner. Eine Ehrung für sein 25-jähriges engagiertes Wirken erhielt der Bühnentechniker Stefan Wieser.

Die sehenswerte Komödie wird noch **am 14. und 17. Juni um 20 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf aufgeführt.** Kartenreservierung: www.heimatbuehne-kirchdorf.at, Restkarten an der Abendkasse. -gs-



Freude beim Ensemble, den Regisseurinnen Hannah Oberhauser und Barbara Kals, Landesobfrau Beate Palfrader und Obfrau Monika Steiner.



Monika Steiner und Beate Palfrader ehren Stefan Wieser für 25 Jahre.

Fotos: Schwaiger

Dämmstoff-Spezialist Steinbacher:**Auf Kurs in
schwieriger Zeit**

Die sinkende Auftragslage spürt man auch bei Steinbacher. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024/2025 war mit 87 Mio. Euro erneut leicht rückläufig. Mit bedeutenden Investitionen in neue Produkte und Prozesse will das Unternehmen den zu erwartenden Aufschwung voll mitnehmen. „Wir sehen langsam ein Licht am Ende des Tunnels“, betont Geschäftsführer Roland Hebbel: „Europa und Österreich werden indirekt von den milliardenschweren Investitionsprogrammen in Deutschland profitieren.“

Steinbacher ist mit insgesamt 420 Beschäftigten an den Standorten Erpfendorf, Pritzwalk (GER) und Czosnów (POL) tätig. Seit 2020 wurden über 45 Mio. Euro investiert „und auch das laufende Geschäftsjahr sieht wieder ein Volumen von sechs Mio. Euro für die gesamte Gruppe vor“, informiert Geschäftsführerin Ute Steinbacher: „Damit wollen wir vorbereitet sein, wenn die Bauwirtschaft wieder anspringt.“ Entsprechend wurde das Produktportfolio weiter ausgebaut: So ist Steinbacher im Bereich der technischen PE-Isolierung besonders gut aufgestellt und bietet mit Rohrisolierungsprodukten (Brandklasse B, WLG 035) und einer neuen Produktlinie mit einem Rezyklat-Anteil von über 51% derzeit Europas stärkstes Sortiment. „Zudem sind wir der einzige Komplettanbieter für Dämmstoffe in Zentraleuropa und sehen vor allem im Bereich der Gebäudesanierung in den nächsten Jahren ein sehr großes Potenzial“, betont Ute Steinbacher.

Sanierungspflicht für alte Gebäude

Die europäischen Diskussionen über eine Sanierungspflicht für GebäudemitniedrigerEnergieeffizienz, um die Klimaziele zu erreichen, würde allein in Österreich bis zu 1,86 Mio. Wohneinheiten betreffen. „Eine gedämmte Gebäudehülle ist das Kernstück einer effektiven Sanierung und muss daher am Anfang einer jeden Gebäudemodernisierung stehen“, erklärt dazu Roland Hebbel.

In puncto Klimaschutz setzt Steinbacher selbst permanent neue Maßstäbe: Im Rahmen des Recyclingsystems EP Solutely werden drei Kreislaufprozesse (Produktionsabfälle, Baustellen-Verschutte, Abbruchmaterial) verfolgt. Styropor wird als Wertstoff behandelt und bleibt im Kreislauf – ein Alleinstellungsmerkmal. Bis 2028 wird ein Recyclinganteil von 50 Prozent in der Gesamtproduktion angestrebt. Die firmeneigenen Sonnenkraftwerke in Deutschland und Österreich wurden auf 40.000 m² ausgebaut – jährliche Stromerzeugung von über 4 Mio. kWh. Am Hauptstandort setzt man dank Tiroler Wasserkraft vollständig auf Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen.

-red-

4er Käsekrainer

ca. 360g/Pkg. **3,99 €/Pkg.**

Schopfspeck

ca. 400g/Pkg. **25,99 €/kg**

Knoblauch Kranz

ca. 380g/Stk. **6,49 €/Stk.**

Aktion gültig vom 9.6. bis 28.6.2025
erhältlich bei unseren Partnern!

Hersteller: Tiroler Milch, Tiroler Milchproduktionsgenossenschaft, 6391 Fieberbrunn, Tirol

Hersteller: Schmauckaserei, 6391 Fieberbrunn, Tirol

Hersteller: Schmauckaserei, 6391 Fieberbrunn, Tirol

Wohnlagen - der Kaufmann
direkt an der Bundesstraße
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05352 60111

Wohnlagen - der Kaufmann
direkt an der Bundesstraße
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05352 60111

Wohnlagen - der Kaufmann
direkt an der Bundesstraße
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05352 60111

Fleischerei Horngacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Seniorenbund Ellmau:**Neuwahlen**

Freude herrschte beim Seniorenbund Ellmau, als der Vorstand nach einjähriger Pause wieder neu gewählt wurde. Obmann Sebastian Hochfilzer, Stv. Marlene Niedermühlbichler, Kassier Maria Wörgötter, Schriftführer Christl Mayr.

„Wir freuen uns, dass wir unseren Senioren Freude und Abwechslung im Alltag bereiten dürfen und bedanken uns für schon zahlreiche Neuanmeldungen“, erklärte Obmann Sebastian Hochfilzer. Den ersten gemütlichen Nachmittag verbrachten 44 begeisterte Teilnehmer auf der Wochenbrunneralm. Künftig werden weitere Veranstaltungen für die Senioren folgen. -be-



BGM Klaus Manzl gratulierte Obmann Sebastian Hochfilzer zur Wahl.

Foto: Mayr

Privatvermieterverband Tirol:**Landesobfrau aus Oberndorf**

Landesobfrau Elisabeth Kurz-Lindner (2.v.li.) mit ihren Vorstandskolleginnen.

Foto: Alpine Gastgeber

Landesobfrau Theresia Rainer hat den Verband über Jahre hinweg geprägt und professionell weiterentwickelt. Ihr Abschied wurde von Standing Ovation und großer Anerkennung begleitet.

Im Zuge der Neuwahlen wurde Elisabeth Kurz-Lindner, Alpine Gastgeberin aus Oberndorf, zur neuen Landesobfrau gewählt. Sie steht für einen modernen, klaren und zukunftsorientierten Kurs, ohne dabei Wurzeln aus den Augen zu verlieren. Unterstützt wird sie von einem engagierten neuen Vorstandsteam: Stellvertreterin Claudia Holzknicht, Schriftführerin Alexandra Wildanger, Kassierin Monika Haselsberger. -red-

SPÖ Bezirkskonferenz in Hopfgarten:**Vorsitzende Claudia Hagsteiner mit 100 Prozent bestätigt**

Über ein deutliches Zeichen des Vertrauens durfte sich die amtierende Bezirksvorsitzende, Landtagsabgeordnete und Kirchberger Gemeinderätin Claudia Hagsteiner freuen. Die Bezirkschefin dankte für das Vertrauen und betonte den Zusammenhalt innerhalb der Partei wie auch die Arbeit vor Ort. „Was die Sozialdemokratie seit jeher auszeichnet, ist die Nähe zum Menschen und die Überzeugung, dass wir

aus jeder Herausforderung eine Chance machen können, wenn wir gemeinsam daran arbeiten. Dieser Ansatz prägt unsere Politik auf Landes- und Bundesebene genauso wie unsere Arbeit im Bezirk Kitzbühel.“

Respekt zum einstimmigen Ergebnis zollten auch die anwesenden Ehrengäste, darunter SPÖ-Klubobfrau Elisabeth Fleischanderl. Sie würdigte Hagsteiner für ihre Arbeit – auf Bezirks- wie auch auf Landesebene,

wo Hagsteiner immer wieder Initiativen für Kinder, ältere Menschen und für den Bezirk Kitzbühel setzt. „Ob als Vorsitzende des Petitionsausschusses oder als Sprecherin für Familien- und Generationenpolitik: Wer sich an Claudia Hagsteiner wendet, kann sich auf ihren unermüdlichen Einsatz verlassen. Das gilt für die Menschen im ganzen Land, ganz besonders aber für ihren Heimatbezirk Kitzbühel.“

Dort steht der wiedergewählten Bezirksvorsitzenden ein ebenso einstimmig gewählter Vorstand zur Seite – darunter Johann Schweigkofler, Helmut Berger, Walter Zimmermann und Anna Grafoner als stellvertretende Bezirksvorsitzende.

Ehrungen verdienter Parteimitglieder

Für ihre langjährige SPÖ-Mitgliedschaft mit Urkunden und Dankesworten wurden geehrt: Margit Luxner (Kitzbühel) für 25, Heinz Leitner (Jochberg) und Otto Lenk (Hopfgarten) für 50 sowie Johann Pölzl (Fieberbrunn) für über 60 Jahre Treue zur Tiroler Sozialdemokratie. -red-



SPÖ-Bezirksparteichefin Claudia Hagsteiner (3.v.l.) mit ihrem Vorstand Walter Zimmermann, Johann Schweigkofler, Josef Eisenmann, Anna Grafoner, SPÖ-Klubobfrau Elisabeth Fleischanderl.

Foto: SPÖ

Wintersteller Schützenkompanie Kirchdorf



Die erste urkundliche Erwähnung der Kirchdorfer Schützen ist 1628 in einer Kirchenrechnung vermerkt. Von 1796 bis 1809 befehligte der Wirt Rupert Wintersteller im Tiroler Freiheitskampf die Schützen des Landgerichtes Kitzbühel gegen die französischen und bayrischen Truppen. Ihm zu Ehren wurde 1901, am Ortseingang von Kirchdorf ein Denkmal errichtet.

1909 Weihe der Kompaniefahne

Fahnenpatin war Fürstin Sophie Hohenberg. Viele Fest- und Freischießen wurden in dieser Zeit abgehalten, was die noch zahlreich erhaltenen Schießscheiben bezeugen. 1915 zogen 42 Mann aus Kirchdorf mit dem Standschützen Bataillon Kitzbühel an die Südfront.

Wiedergründung 1948

Eine Aktivierung der Schützentraktion erfolgte 1948 durch Hans Embacher. Er stellte für das Landstrachtenfest in Schwaz eine Landsturmgruppe in alter Tracht zusammen, die mit der Wintersteller-Fahne von 1814 unter dem Kommando von Ernst Valentini ausrückte. 1951 erfolgte die Umorganisation der Landsturmgruppe in eine Schützenkompanie.

Geburtsstunde Wintersteller Bataillon

Das große Winterstellerfest 1952 in Kirchdorf zum Gedenken des 120. Todestages von Schützenmajor Rupert Wintersteller, endete mit der Vorbesprechung zur Gründung des heutigen Wintersteller Schützenbataillons. Im September 1952 erfolgte in Oberndorf die Gründung.

Von 1948 bis 1994 prägten Hauptmann Christian Bachmann und Obmann Hans Embacher das Schützenwesen in Kirchdorf. Mit der Bildung der Schützengilde innerhalb der Kompanie begann 1955 das jährlich stattfindende Schützenschnurschießen.

1981 wurde mit großem Arbeitseinsatz ein Schießstandneubau in Weng mit zehn KK Schieß- und zwei Jagdständen errichtet. Beim Bataillonsschützenfest 1982 wurde der neue Schießstand gesegnet und die neue prunkvolle Bataillonsfahne, eine

großzügige Spende von Konsul Hanns Bisegger, geweiht.

Seit 1991 führt Hans Hinterholzer die Kompanie. 1992 wurde der Schießstand um eine Luftgewehrhalle mit acht Standplätzen erweitert. In den letzten Jahren wurde der Schießstand entsprechend saniert und 2024 mit sechs elektronischen Schießanlagen ausgestattet. Die Wintersteller Schützen feiern am Landesfeiertag, 15. August ihren Schützenjahrtag und ehren verdiente Schützenkameraden. Regelmäßig beteiligen sich die Schützen bei verschiedensten Vereinsveranstaltungen und sind ein

wichtiger Teil im Kirchdorfer Vereins- und Gesellschaftsleben. Ihre Hauptaufgabe ist heute, die geschichtliche Tradition zu pflegen und für die Erhaltung unserer Kultur und Bräuche einzutreten.

Aktueller Mitgliederstand

65 Aktive Schützen

2 Jungschützen

5 Marketenderinnen

Neuzugänge werden gerne aufgenommen.

Interessierte, die der Schützenkompanie beitreten wollen, sind herzlichst willkommen.



vom 04. bis 06. Juli 2025



Ehrenschutz: Bgm. Mst. Gerhard Obermüller PMM, MSc

Freitag 04. Juli 2025

- 20.00 Uhr** Aufführung des Tongemäldes „Traum eines österr. Reservisten“ der Musikkapellen Kirchdorf & Erpfendorf
Ehrenkompanie: SK Waidring & Fahnenabordnungen des Bataillons.
- 21.30 Uhr** Tanz & Unterhaltung mit dem „Quintett 2000“ im Festzelt

Samstag 05. Juli 2025

- 17.30 Uhr** Fest der Kirchdorfer Vereine, Vorstellung mit Umzug und Zeltbetrieb mit einheimischen Musikgruppen

Sonntag 06. Juli 2025

- 10.00 Uhr** Beginn des Festaktes am Sportplatz
- 11.30 Uhr** Festumzug durch den Ort mit Defilierung
Frühschoppen im Festzelt - MK St. Martin/Lofer
Festausklang – „Jochberger Blechschock“

Die Schützenkompanie Kirchdorf freut sich auf zahlreichen Besuch.

Neu in Oberndorf: Yappys Rätselweg**Das Bergbauabenteuer**

Am 9. Mai wurde in Oberndorf ein neuer Rätselweg eröffnet. Auf „Yappys Rätselweg“ geht es an acht verschiedenen Stationen um das Regionsmaskottchen und seine neue Freundin „Cindy“. Gemeinsam machen sich beide auf Schatzsuche im ehemaligen Bergbaug Gebiet Rerobichl. An jeder Station gibt es Hinweise zur Lösung des jeweiligen Rätsels. Nach Absolvierung von Yappys Rätselweg gibt es eine kleine Überraschung für die Kinder in den Infobüros der Region abzuholen.

Bei der Eröffnung freuten sich neben TVB-Geschäftsführerin Martina Foidl auch der Oberndorfer Bürgermeister Hans Schweigkofler, TVB-Vorstand Reinhard Gamper sowie weitere TVB-Mitarbeiter und Gerhard Buchegger (Yappys Erfinder) über die neue Attraktion in Oberndorf. Auch über 70 Kinder probierten gleich den neuen Rätselweg ihres flauschigen Friends Yappy Yapadu aus.

Generell kann der Rätselweg jederzeit und ohne Kosten begangen werden – die nötigen Schatzkarten liegen in den Infobüros der Region (Oberndorf, Kirchdorf und St. Johann) zur freien Entnahme auf!

-red-



Foto: Monika Pletzer

Sozialsprengel St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf bilanziert erfolgreiche Geschäftsjahre:**Mobile Pflege: Steigerungen von über 20 Prozent**

Die Geschäftsjahre 2023 und 2024 konnte der Sozialsprengel sehr positiv abschließen. Während die finanzielle Lage stabil ist, wird das Personalmanagement zunehmend schwieriger, berichtete Obmann Franz Berger im Rahmen der 28. Generalversammlung. „Wir befinden uns im 33. Bestandsjahr, dank der guten Organisation und Zusammenarbeit sind unsere 35 Mitarbeitenden – 32 in der mobilen Pflege (26.550 Stunden) und drei in der Verwaltung (3.700 Stunden) – hervorragend ausgelastet. Im Vorjahr wurden durchschnittlich 260 Klienten (+20 % zu 2023) aus den Gemeinden St. Johann (63 %), Kirchdorf (24 %) und Oberndorf (13%) betreut. Mit unseren zehn

Sprengelfahrzeugen wurden 173.000 km (+ 25 %) zurückgelegt“, führte der Obmann aus und dankte dem gesamten Sprengelteam. „Unter hohen psychischen und physischen Belastungen leistet ihr hochqualifizierte Arbeit 24/7 während des Jahres. Vielen Dank für euren Einsatz, eure Empathie und ein kollegiales Miteinander. Besonderer Dank gebührt allen ehrenamtlichen, Helfern, Sponsoren und Spendern, Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitern der jeweiligen Bauhöfe, den praktischen Ärzten und Pflegeheimen im Sprengelgebiet sowie dem BKH St. Johann und nicht zuletzt dem Land Tirol.“

Umzug in den Koasapark

Geschäftsführerin Elisabeth Edenhauser verwies auf die positiven Bilanzen der Jahre 2023 und 2024, auf eine ÖGK-Nachzahlung die durch Rücklagen gedeckt ist und dankte dem Vertreterstammtisch für die Spende eines Suzuki Swift. „Der bewegte Nachmittag hat sich etabliert, die gemeinsamen Aktivitäten jeweils Mittwoch und Donnerstag werden sehr gut angenommen. Wir waren auch bei den Planungen für die Sprengelbereiche im Haus der Generationen eingebunden. Eine Herausforderung im Oktober 2024 war die Umsiedlung in den Koasapark (Paß-Thurn-Straße). „Mittlerweile hat sich im Übergangsquartier alles eingespielt, wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten im Haus der Generationen“, versichert die Geschäftsführerin.

Sprengel-Vorstand wiedergewählt

Sabine Trabi stand nach fast 20-jähriger Vorstandstätigkeit (Kassierin, Obmann-Stv.) bei den Wahlen nicht mehr zur Verfügung. „Wir danken dir für deinen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit“, betonten ihre langjährigen Wegbegleiter. Als Obmann bestätigt wurde Franz Berger, neue Obmann-Stellvertreterin ist Dr. Maria Krepper (Oberndorf). Den Vorstand komplettieren Kassierin Melanie Hutter, Stv. Franz Wiesflecker, Schriftführerin Christine Zlöbl, Stv. Cornelia Trixl und der St. Johanner Vize-BGM Hubert Almberger.

-rw-



Ehrungen (v.li.): Obmann Franz Berger, PDL Dagmar Stöckl-Berger, Madolena Katonane, Anna Heim, Gabriele Ertltschweiger (alle 10 Jahre), Manuela Ciomber (25 Jahre), GF Elisabeth Edenhauser.

Foto: Wörgötter

Infoveranstaltung zum Pflegestipendium

Mittwoch, 2. Juli 2025, 10:00 – 12:00 Uhr
AMS Kitzbühel, Anmeldung: per Mail
Wagnerstraße 17, 6370 Kitzbühel

Attraktive Förderung durch das AMS

Es gibt ein Pflegestipendium für Arbeitslose oder für Personen, die für die Dauer der Ausbildung karenziert werden – sofern alle Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

Informieren Sie sich rechtzeitig über Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten durch das AMS und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Beachten Sie bitte, dass es für die Pflegeausbildungen Anmeldefristen gibt und informieren Sie sich rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn, ob eine Förderung durch das AMS möglich ist.

Die Gesundheits-/Krankenpflegeschule in St. Johann bietet zertifizierte Ausbildungen an:

Pflegeassistent: 01.10.2025 (1 Jahr)

Pflegefachassistent: 01.10.2025 (2 Jahre)

Heimhilfeausbildung: 17.11.2025 (6 Monate)

FH-Bachelor Studiengang: 01.10.2025 (6 Semester)

Nähere Informationen: www.medicubus.at

ORDINATIONSSASSISTENZ

/PA/PFA/DGKP –

VOLLZEIT/TEILZEIT GESUCHT

Dr.Ascher/Dr.Bado Praxis für Allgemeinmedizin in 6306 Söll

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine freundliche, motivierte und gewissenhafte Ordinationsassistentin in Vollzeitbeschäftigung.

WAS DICH ERWARTET:

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Motiviertes junges Team
- Moderne Praxisräume
- Bezahlung über KV je nach Qualifikation

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Motivation, Neues zu lernen
- Organisationstalent und Teamgeist
- Berufserfahrung von Vorteil

WIR FREUEN UNS ÜBER EINE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG!

ascher.bado@gmail.com

Jede Menge Platz für deinen Erfolg.



Jetzt einsteigen als Officemitarbeiter/in
– für reibungslose Abläufe
im Büro und auf der Straße.

www.quo.at/karriere

office@quo.at

quo
WIR LEBEN PRÄGT



Seniorenbund Bezirk Kitzbühel:

Erlebnisreiche Tage auf Mallorca



Insgesamt 92 Mitglieder konnten die Vielfalt der Balearen-Insel mit zahlreichen Ausflügen erkunden. Nicht nur die eindrucksvolle gotische Kathedrale mit wunderschönen Glasfenstern und ihrer Glasrosette begeisterte die Mitreisenden. Auch der Besuch eines Marktes in der Lederstadt Inca, ein Chopin-Klavierkonzert im Bergdorf Valdemossa, wo er drei Monate verbrachte, eine nostalgische Bahnfahrt zum Hafen von Soller mit anschließender Katamaran-Fahrt in die Bucht von Sa Calobra sowie eine Ausflugsfahrt an die nördlichste Spitze der Insel nach Cap Formentor und ein Besuch in der Drachenhöhle trugen zur Abwechslung bei. Auch Schwimmen im Meer oder im Pool sowie das abendliche Showprogramm genossen die Ausflügler. Nach vielen Sonnenstunden kehrten alle gut erholt von der Ferieninsel zurück.

-red-



Foto: Privat

Tatzelwurm Medien KG & Wechselberger Reisen: Leserreise in die Cinque Terre

Sonne, Wärme und tolle Eindrücke



Fünf winzige Dörfer an der ligurischen Küste locken jährlich tausende Besucher an. Von 24. bis 28. Mai erkundete ein Bus voll Tiroler den Charme dieses besonderen Landstrichs an der Grenze zur Toskana. Die Mitreisenden aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel genossen die wärmeren Temperaturen. Höhepunkt der Reise war der Besuch der fünf Dörfer, die praktisch nur mit dem Zug oder zu Fuß erreichbar sind. Ein Spaziergang durch diese Küstendörfer mit vielen Stufen und engen Wegen kann anstrengend sein.

Im Hinterland stand ein Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs (Agriturismo) „I Due Ghiri“ auf dem Programm. Der Familienbetrieb wird von zwei Aussteigern geführt, die den brachliegenden Hof vom Großvater geerbt, und diesen in ein wahres Paradies verwandelt haben. Bei einem Kochkurs lernten die Tiroler wie man rasch original italienischen Pizza- und Nudelteig zubereitet. Danach wurden die Erzeugnisse gemeinsam verspeist.

Bei der Heimfahrt erklärte in Mantua Sig. Predella die Zusammenhänge, die damalige politische Situation und die Besonderheiten seiner Heimatstadt, wo Andreas Hofer bekanntlich hingerichtet wurde.



Der gelernte Konditor Gerhard Schermer aus Ellmau weiß wie man mit Teig umgeht.

Es war einmal mehr eine wunderschöne Reise und viele freuen sich bereits auf eine der heuer noch anstehenden Fahrten – etwa in die Schweiz (Dreiländereck Basel und Elsass) oder im Oktober nach Rom mit einer Papstaudienz. Seit 2011 bieten der Tatzelwurmverlag und das Reiseunternehmen Wechselberger diese Leserreisen an.

-be-



Busfahrer Herbert Daxerer, Katharina Oberleitner und Mutter Katharina Wieser aus Erpfendorf.



Die Reisegruppe in Cremona, am Denkmal für Antonio Stradivari.

Fotos: Eberharter

Going am Wilden Kaiser:**Hotelprojekt an der Astberg Talstation - Informationsfolder**

Worum geht's: Der Bergbahnen Ellmau - Going GmbH & Co. Astbergbahn KG (kurz Astbergbahn) droht die Schließung, da seit Jahren die Aufwände die Erträge überschreiten. Zur substantiellen Steigerung der Bergbahnumsätze denken die Bergbahnen Wilder Kaiser nun über die Errichtung eines Hotels an der Talstation der Astbergbahn in Going nach. Sie betreiben mit der Tirol Lodge bereits erfolgreich ein ähnliches Hotel in Ellmau. Für eine Errichtung des Hotels wäre die Umwidmung einer landwirtschaftlichen Fläche in „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb“ notwendig. Am 29. Juni können die Goinger Bürger abstimmen, ob die Gemeinde Going diese Umwidmung beim Land Tirol beantragen soll oder nicht.

Fakten Hotelprojekt

- Hotel im Design und Bauart wie die Tirol Lodge in Ellmau
- nachhaltige Holzbauweise mit vormontierten Bauteilen (Minimierung von Baulärm)
- 144 Gästezimmer & Wohnungen für 20-25 Mitarbeiter
- Tiefgarage für Gäste, Mitarbeiter, Tagesgäste
- Breite Trasse für die Rodelbahn

Fakten Astbergbahn

- In den letzten sieben Jahren hat die Astbergbahn im Schnitt € 650.000 jährlich investiert.
- Seit Schließung des Cordial Hotels 2019 hat die Astbergbahn keinen positiven Jahresabschluss mehr erzielt.
- Der operative Verlust pro Jahr beträgt rund € 150.000 - € 200.000. Dazu kommen jährliche Abschreibungen in Höhe von etwa € 500.000.
- Durch das neue Hotel wird mit dem Verkauf von ca. 15.000 Bergbahn-Tageskarten im Wert von ca. € 1 Mio. pro Jahr gerechnet.

Das wesentliche Ziel ist es, einen Mehrumsatz für die Astbergbahn zu generieren. Wir können hier ein bestehendes und funktionierendes Konzept (Tirol Lodge) kopieren und in Going realisieren. Johannes Winkler, Geschäftsführer Bergbahnen Ellmau - Going GmbH & Co. Astbergbahn KG

Geht durch das Hotel wertvolle Weidefläche verloren? Das Hotel wird auf einer Wiese errichtet, die rund 4 Milchkühe versorgen kann. Ein Großteil des Hotelareals (inkl. der Dächer) wird wieder begrünt.

Wer trägt die Kosten für das Projekt? Die Kosten werden komplett vom Hotelinvestor (Bergbahnen) getragen und nicht von der Gemeinde Going oder dem Tourismusverband.

Hat Going nicht bereits genügend Betten? Going hat derzeit 1.003 Hotelbetten (Stand Mai 2024). Seit 2010 sind in Going 266 Hotelbetten (-21%) verloren gegangen.

Nimmt das Hotel anderen Gastgebern Gäste weg? Durch die Eröffnung der Tirol Lodge hat sich die relative Auslastung der Ellmauer Hotels nicht verschlechtert. Durch eine allfällige Schließung der Astbergbahn Going wäre jedoch ein Nachfragerückgang zu erwarten.

Die erfolgreiche Bergbahn Ellmau kann das Goinger Skigebiet doch leicht erhalten, oder? Jede Gesellschaft muss für sich positiv wirtschaften, um überleben zu können, eine Quersubventionierung ist nicht möglich.

Was haben die Goinger Bevölkerung und Touristiker von dem Hotelprojekt?

Die Bergbahnen haben zugesagt, umgehend den Hausberglift und die Rückbringerabfahrt nach Going zu erneuern, sollte die Hotelinvestition genehmigt werden. Auch eine Erneuerung der Astbergbahn 2032 wird dadurch möglich.

Wer garantiert, dass die Bergbahn nach Fertigstellung des Hotels nicht doch zusperrt?

Der Lift ist der größte Standortvorteil des Hotels (Ski in - Ski out). Diesen Vorteil würde die Bergbahn niemals leichtfertig aufgeben.

Weitere Informationen
zum Hotelprojekt in Going,
sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen findest Du
ab sofort auf der Website
www.bergbahnen-hotel-going.at

Volksbefragung 29.06.2025 (7:00 - 13:00 Uhr)

Alle Unionsbürger sind stimmberechtigt, die in der Stimmliste eingetragen sind, weil sie

- ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Going haben.
- am 29.06.2025 das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- persönlich im Gemeindeamt oder per Briefwahl

Sollten die Goinger Bürger mehrheitlich mit „Ja“ stimmen, sind das die nächsten Schritte:

1. Die Tiroler Landesregierung entscheidet, ob sie die Verordnung zur landwirtschaftlichen Vorsorgefläche auf dem Grundstück ändert. Dazu braucht es öffentliches Interesse. Das Ergebnis der Volksbefragung kann hier maßgeblich sein.
2. Der Gemeinderat entscheidet über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts (Flächenwidmungsplan) - Ausweisung einer Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb. Dazu braucht es u.a. Gutachten der Wildbach-/Lawinenverbauung, Verkehrsgutachten, Sicker-/ Entwässerungsgutachten, wirtschaftliche Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftstreuhänder, etc.
3. Die Gemeinde erlässt einen Bebauungsplan (Pflicht für Sonderflächen Beherbergungsgroßbetrieb), der vom Land genehmigt werden muss.
4. Der Bürgermeister als Baubehörde entscheidet auf Basis der konkreten Einreichplanung über die Baugenehmigung.
5. Die BH Kitzbühel führt ein gewerberechtliches Genehmigungsverfahren durch.

Das Rote Kreuz ist vielfältig und bunt. Wir arbeiten tagtäglich in den unterschiedlichsten Bereichen, um Menschen zu helfen. Hier finden Sie eine Übersicht über die Leistungen des Roten Kreuzes.

Notfallrettung: Im Ernstfall zählt jede Sekunde. An sechs strategisch ausgewählten Ortsstellen im ganzen Bezirk stehen wir 24 Stunden, 7 Tage in der Woche für euch im Einsatz. Unter der Nummer 144 kann der Rettungsdienst über die Leitstelle alarmiert werden.

Krankentransport: Patient:innen, die nicht mehr allein gehfähig sind, können für Arzttermine oder Behandlungen im Krankenhaus einen qualifizierten Krankentransport anfordern. Voraussetzung dafür ist eine ärztliche Transportanweisung und eine möglichst frühe Anmeldung der Fahrt über die Leitstelle unter 14844.

Team Österreich Tafel: Jeden Samstag sammeln unsere Mitarbeiter:innen Lebensmittel von Supermärkten ein, die diese nicht mehr verkaufen können und bringen sie zur Tafel. Dort werden sie von unseren Mitarbeiter:innen an Personen mit geringem Einkommen verteilt. Damit unterstützen wir die Personen in ihrem Wocheneinkauf und entlasten ihre Geldbörse für andere essentielle Dinge des Lebens.



Foto: Rotes Kreuz Tirol

Kleiderläden: In den Kleiderläden in Kitzbühel und Kirchberg bieten wir Second-Hand-Ware für alle an. Die Kleidung stammt ausschließlich aus Spenden. Gut erhaltene Kleidung kann in

den Kleidercontainern in Kitzbühel, Waidring, Kössen und Kirchdorf, sowie im Kleiderladen in Kirchberg abgegeben werden. Öffnungszeiten der Kleiderläden in Kirchberg und Kitzbühel finden Sie auf unserer Homepage.



Foto: Rotes Kreuz Tirol/Amplatz

Essen auf Rädern: An drei Standorten (Kitzbühel, Kössen und St. Johann) beliefern wir Personen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr selbst kochen können, einmal täglich mit einer warmen Mahlzeit. Die Speisen kosten derzeit €9,- (inkl. Lieferung) und es kann zwischen Schonkost, Diabetiker, vegetarisch und regulär ausgewählt werden. Gekocht wird von unterschiedlichen Großküchen im Bezirk, das Rote Kreuz übernimmt lediglich die Auslieferung.

Sozialbegleitung: Unsere speziell ausgebildeten Sozialbegleiter:innen unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen, etwa bei der Antragsstellung für Förderungen, bei der Jobsuche oder beim Erstellen eines Haushaltsbuches. Eine Begleitung dauert ca. sechs Monate und soll Personen und Familien helfen, sich in schwierigen Lebenslagen wieder zurechtzufinden und am Ende der Begleitung wieder auf eigenen Beinen zu stehen.



Foto: ÖRK/Stefan Csaky





Foto: Rotes Kreuz Kitzbühel

Krisenintervention:

Mitarbeiter:innen der Krisenintervention unterstützen Betroffene und Angehörige in Akut-situationen, um sie zu stabilisieren und durch die Situation zu begleiten mit dem Ziel, Hilflosigkeit und Kontrollverlust zu reduzieren sowie erste massive Stressreaktionen zu minimieren. Dabei wird versucht, das soziale Umfeld zu aktivieren und dieses handlungsfähig zu halten bzw. zu machen. Die Krisenintervention erfolgt unmittelbar nach oder während dem Ereignis und ist nicht als Therapie zu verstehen! Die Krisenintervention wird entweder direkt durch an-

wesende Einsatzkräfte oder über die Leitstelle unter 144 alarmiert.

Rufhilfe: Im Notfall genügt ein Druck auf die SOS-Taste Ihres Mobilgeräts, Funkarmbands oder Ihrer Ladestation der Rufhilfe Tirol. Der Notruf geht sofort bei der Leitstelle ein. Das stationäre Hausnotruf-Gerät zuhause wie auch das Mobilgerät für unterwegs ermöglichen eine direkte Sprechverbindung mit der Rufhilfe Tirol. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0800 808 144.

Erste Hilfe Kurse: Anderen im Notfall helfen - wir sind davon überzeugt, das kann

jeder:r! Wir bieten regelmäßig im ganzen Bezirk Erste Hilfe Kurse für Privatpersonen und Unternehmen an. Egal ob Führerscheinkurse, Grund- oder Auffrischkurse oder Kindernotfallkurse – Wir haben für alle das richtige Angebot!

Blutspendedienst: Gemeinsam mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes Tirol führen wir regelmäßig Blutspendeaktion im ganzen Bezirk durch, um potentielle Spender:innen möglichst unkompliziert zu erreichen und die Blutversorgung in Tirol aufrechtzuerhalten. Alle Termine sind unter www.blut.at zu finden.



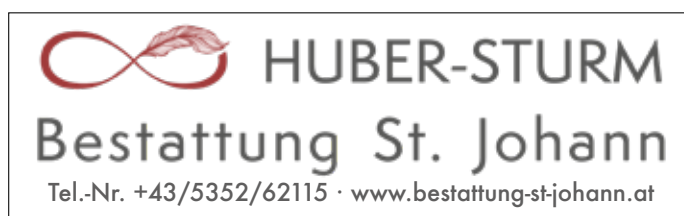
Foto: Rotes Kreuz Kitzbühel/Winsauer

Ambulanzdienste:

Bei größeren Veranstaltungen sind wir vor Ort und stellen die medizinische Versorgung von allen Besucher:innen sicher. Gemeinsam mit den Organisator:innen und anderen Organisationen vor Ort tragen wir so unseren Teil zu einem tollen Veranstaltungserlebnis aller bei.

Ihr Kontakt im Roten Kreuz:
05353 6910

info@roteskreuz-kitzbuehel.at
www.roteskreuz-kitzbuehel.at



Volksschule Erpfendorf:**Nistkästen für Golfplatz**

Auf Anregung von Paul Bachmann, Vorstand Golf-/Countryclub Lärchenhof, wurden zahlreiche Bausätze für Vogelnistkästen gekauft. Diese durften die Volksschüler der 3. und 4. Klassen unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Maria Schuster und Carina Dagn zusammenbauen und bemalen. Abschließend wurden die kunstvollen Vogelhäuschen von den jungen Baumeistern an den Obstbäumen im Golfplatzgelände angebracht. Großes Lob für diese umweltfreundliche Aktion gab es von VS-Direktorin Andrea File-Moosburger und Lärchenhof-Inhaber Martin Unterrainer. Als Dank für ihren Einsatz wurden die Kinder zum „Schnuppergolfen“ eingeladen.

-gs-



Vogelnistkästen, ein tolles Gemeinschaftsprojekt der Volksschule Erpfendorf mit dem örtlichen Golfclub Lärchenhof.

Foto: Schwaiger

Mittelschule1 St. Johann Schulmusical:**Mission Freundschaft 2.0**

Das kunstvolle Plakat hat Schülerin Annalena Aigner (Klasse 3D) gestaltet.

Foto: MS 1 St. Johann

Ein viel beachtetes Schulprojekt, das vor 33 Jahren begonnen hat, wird mit Aufführungen im Juni fortgesetzt. Für das Abenteuer hat sich Autorin/Regisseurin Eveline Brandstätter vom Theaterstück „The Little Prince“ inspirieren lassen. Es handelt von einer langen Reise durch den Kosmos mit vielen Begegnungen und dem Zielpunkt Erde. Dabei werden die

Themen Menschlichkeit, Freundschaft und die Kraft der Fantasie dargestellt.

Die Premiere (13.06.) ist bereits ausverkauft, weitere Aufführungen am 15.06. (18 Uhr), 16.06., 17.06., 25.06. um 19 Uhr in der Aula der Mittelschulen St. Johann. Eintritt: 15 Euro, 5 Euro für Kinder (inkl. Jg. 2011). Kartenreservierung: 05352 6900-445, MO - FR 8 bis 12 Uhr und Abendkasse.

-red-

Auf dem KAT Walk und dem KAT Bike durch die Kitzbüheler Alpen:**Raus aus dem Alltag, auf in die Berge der Heimat**

Wer denkt bei Weitwandern und Weitbiken an die Highlights direkt vor der Haustür? Der KAT Walk und KAT Bike, durchqueren in Mehrtagestouren die Kitzbüheler Alpen mit den vier Regionen Hohe Salve, Brixental, St. Johann und Pillerseetal. Sportbegeisterte, Genießer und Familien wählen die für sie passende Variante, hin und zurück geht's bequem mit Bus und Bahn sowie auf Wunsch mit Gepäcktransport. Gerade für Einheimische lohnt sich ein Blick auf die Routen: Die Etappen sind ein Erlebnis an sich.

Der KAT Walk führt in mehreren Varianten von West nach Ost durch die Kitzbüheler Alpen. Die **Alpin-Route (6 Tagesetappen, 113 km)** bietet vielfältige Eindrücke – es geht über markante Gipfel (Lodron 1925 m, Kitzbüheler Horn 1996 m), vorbei an spektakulären Wasserfällen und über aussichtsreiche Höhenwege. Wer lieber gemütlich wandert, wählt den **Kompakt-Weg (5 Etappen)**, der sich durch zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, Bergbahn-Abkürzungen und Genussmomente auszeichnet. Für Familien empfiehlt sich der **KAT Walk Family** mit abenteuerlichen Stationen wie Waldrutschen, Kletterwald und Alpine Coaster.

Der KAT Bike: Drei Etappen führen in zwei Varianten (Sport+ 4800 Hm und Enjoy-Tour) durch das Bike-Eldorado der Kitzbüheler Alpen. Flowige Trails wie der Hahnenkamm-Trail, urige Almen wie die Käsealm Straubing oder kulturelle Highlights wie Mariastein sorgen für Höhepunkte auf jeder Etappe. Tipp:

Komfortables Erlebnis mit Gepäcktransport per E-Shuttle, Halbpension und ausgesuchten Unterkünften.

„Viele Einheimische kennen die Touren vom Hören – sie wissen oft nicht, wie individuell und flexibel man sie erleben kann. Ob als Tagesetappe oder als Kurzurlaub: Der KAT Walk und der KAT Bike sind viel mehr als touristische Angebote. Sie sind eine Einladung, die eigene Heimat neu zu entdecken“, so Sabrina Baumgartner von Kitzbüheler Alpen Marketing. Infos zu Etappen, Varianten und Buchungsoptionen gibt es auf www.kat-walk.at und www.kat-bike.at.

-red-



Foto: Erwin Haiden

Gastroma
Gastroma Verkaufs- und Service GmbH



**IHR REGIONALER
SPEZIALIST IM BEREICH HOTELLERIE
UND GASTRONOMIE FÜR DAS
TIROLER UNTERLAND.**

**Wir planen und verwirklichen Ihre
Gastronomie- und Hotelküche**

Wir sind Komplettanbieter für Kücheneinrichtungen:
Kaffeemaschinen - Küchen nach Maß - Herdanlagen -
Spülmaschinen - Kombidämpfer - Pizzaoäfen -
Knetmaschinen - Kühlgeräte - Kühlzellen -
Kühlanlagen - Getränkeheken - Kühlputz - Kochgeräte -
Eiswürfelbereiter - Schneemaschinen - Barausstattung -
Konditorenequipment usw.

**GASTROMA
VERKAUFS- UND SERVICE GMBH**
Ihr Planungs-, Verkaufs- und
Servicepartner für alle Bereiche der
Hotellerie und Gastronomie

Unser Team berät Sie gerne
unverbindlich und sucht gemeinsam
mit Ihnen die passende Lösung -
denn Qualität und eine gute Be-
ratung ist unser Markenzeichen.

Egerbach 75 // 6334 Schwoich
Telefon: +43 5372 58686 // Mobil: +43 664 414 6534
E-Mail: info@gastroma.at // www.gastroma.at

Heimatbühne Scheffau: Die Piefke-Saga

Ausverkaufte Vorstellungen



Bis 4. Juli sind 13 Aufführungen geplant und allesamt sind sie bereits ausverkauft. Restkarten auf Anfrage.

Die Erwartungshaltung ist bei diesem Stück groß, doch den Scheffauer Laiendarstellern gelingt es zu begeistern. Mit zusätzlichen Tischen kommt man pro Aufführung auf 120 Zuschauer und so rasch wie diesmal war man noch gar nie ausverkauft. Deshalb überlegt man zusätzliche Vorstellungen im Herbst einzuplanen, denn im Sommer ist es im Theaterstadt zu heiß. Ob alle Darsteller Zeit und Lust haben für weitere Spieltermine bleibt offen. Das Publikum war bisher jedenfalls immer gut drauf und das würde wohl im Herbst nicht anders aussehen.

-be-



Die Piefke-Saga übertrifft alle Erwartungen.

Foto: Heimatbühne

40 Jahre Optik Kreinig

OPTIK KREINIG

Achtung: Kinderaugen vor Sonne schützen!

Während bei Erwachsenen der Griff zur Sonnenbrille bei schönem Wetter selbstverständlich ist, sind Kinderaugen meist ungeschützt den gefährlichen UV-Strahlen ausgesetzt. In etwa nur jedes fünfte Kind hat eine Sonnenbrille. Dabei gehören Kinder-, aber auch schon Babyaugen unbedingt vor dem Sonnenlicht geschützt, denn bei den Kleinen dringt bis zu 80% der gefährlichen Strahlung bis zur Netzhaut vor. Verschleiertes Sehen und im Extremfall schwere Schädigungen von Horn-, Binde-, Netzhaut und Linse können die Folge sein. Ein einziger ungeschützter Blick in die Sonne kann dabei schon Verbrennungen auf der Netzhaut verursachen. Ein irreversibler Schaden, der im schlimmsten Fall zur Erblindung führen kann. Denn Baby- und Kinderaugen sind klarer und lichtdurchlässiger als die von Erwachsenen und deshalb verstärkt gefährdet. So dringen im ersten Lebensjahr 90% der UVA- und 50% der UVB-Strahlen ungehindert bis zur Netzhaut vor. Zwischen 10 und 13 Jahren sind es bei den UVA-Strahlen noch 60% und bei den UVB-Strahlen 25%. Erst im Erwachsenenalter kann die Augenlinse mehr UV-Licht absorbieren. Dadurch ist zwar die Netzhaut besser geschützt, aber dafür die Augenlinse erhöhten Schädigungen durch UV-Strahlen ausgesetzt.

Erfahren Sie in der nächsten Ausgabe, welche Unterschiede es bei Sonnenbrillen gibt und welche für Kinder besonders geeignet sind.

3 x im Bezirk Kitzbühel

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

Augenoptik Kreinig - Kössen

Dorf 35, Tel.: 05375 2323

www.optik-kreinig.at

Blutspende Termine Rotes Kreuz in der Region

DO 26.06.2025 von 15:00 bis 20:00 Uhr in
Erpfendorf im Feuerwehrhaus

DI 01.07.2025 von 13:00 bis 20:00 Uhr in
Fieberbrunn in der Mittelschule

GRAMI

Kindaloch'n, Staudomm moch'n,
 Wossa tred'n, Froschloach kned'n,
 eppas trink'n, bissei stink'n,
 wenn's ohne Wind'ln eichimind'n.
 Kost i nimma.... Schiffei schwimma,
 Egel beiss'n, ochareiss'n,
 Muaragg, kloana, hinter d'Stoana,
 nit daglonga, blehn ufonga.
 Ois voi Lett'n, pick'n d'Klett'n,
 kuschze Paus'n - Brochkress' Jaus'n.
 Etz weascht's bleda - Dunnawedda -
 Wosserhaufen zum Dasaufen!
 Wedda umma, hoafsa Summa,
 is verschwund'n - nimma gfund'n....

Kinderloch'n, Staudomm moch'n,
 Wossa tred'n, Froschloach kned'n -
 Heit no tram i , gean vom Grami.....



Friesinger Sabine

Tiroler Volkspartei – Wörgl:

Neue Regional- geschäftsstelle



Die Anlaufstelle für die Bezirke Kitzbühel und Kufstein in der Speckbacher Straße 5 in Wörgl wurde umfassend adaptiert. Neben modernen Büros für das Team bieten die Räumlichkeiten Platz für Besprechungen, Veranstaltungen und persönliche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern. VP Tirol Landesgeschäftsführer Florian Klotz sieht in dem Büro in Wörgl einen wichtigen Schritt für die künftige Organisationsentwicklung der Partei: „Die neue Geschäftsstelle in Wörgl ist ein Meilenstein für unsere Parteiarbeit im Tiroler Unterland. Wir bündeln hier Kräfte, verbessern die Zusammenarbeit der Bezirke Kufstein und Kitzbühel und schaffen ein starkes regionales Zentrum.“

Die Entscheidung, Kufstein und Kitzbühel organisatorisch enger zu verzahnen und in einer gemeinsamen zentral gelegenen Regionalgeschäftsstelle zusammenzuführen, wurde im Rahmen einer strukturellen Weiterentwicklung der Tiroler Volkspartei getroffen. Beide Bezirksparteiorganisationen bleiben selbstverständlich eigenständig – die neue Regionalstruktur dient vor allem der Effizienzsteigerung und besseren Ressourcennutzung.

-red-



(v.li.) Bürgermeister Michael Riedhart, BZ-Parteibmann Kitzbühel Peter Seiwald, Landeshauptmann Anton Mattle, BZ-Parteibmann Kufstein Sebastian Kolland, Landesgeschäftsführer Florian Klotz.

Foto: Fischler

Schatzkarten für Yappys neuen Rätselweg in Oberndorf gibt es kostenlos in den TVB-Büros in Oberndorf, Kirchdorf, St. Johann. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Monika Pletzer

Sprungbrett in die Hotel- lerie am Wil- den Kaiser	Internet- domäne für Peru	Oberndorfer Badespaß Abk. für "Truppe"	Schrift- stücke Initialen von Hamsun †	Tanz in der Reihe	den Ver- stand gebrauch- end	Gebets- richtung bei Juden	Abk. für "ganztags"	Managerin und Poli- tikerin aus St. Johann	modern, modisch	"Pinguine, Haie und Delfine" in St. Johann
Spezialist für Scharf- blick aus St. Johann				1			6	Oper von Verdi Schorn- stein		
14					KFZ- Kennz. der BH Leoben	zackiges Rangab- zeichen beim Heer		9		ein Außer- irdischer
Angst haben nicht klappen	ausge- streuter Samen	legendäres steirisches Austropop- Trio	"das Weiße vom Ei" Abk. für "Inhaber"				chem. Zeichen für Sea- borgium		sächliches Fürwort japan. Eifen- beindose	
		25			17	Abk. für "ad acta"	Teil einer Gitarre Abk. für "Karat"	26		3
der "Fürst der Fins- ternis"	19			französ. für "in"		schuffen, sich schinden				entschei- dende Wertung im Judo
Draht- geflecht für Zäune			12				5	griech. Göttin der Zwietracht		
		Überein- kunft zw. Gentle- men							20	
nicht übel, zu ge- nießen	entfernt, weg, perdu Haupt- schlagader							Fahrt- unter- brechung	der Aller- werteste Wasser- sucht	
Familien- chronik im TV		18						Pilzinfection im Mund bei Kindern (Candidose)		
geripptes Gewebe soziale An- erkennung								Münz- einheit in der EU	11	
			Ortungs- verfahren					hochauf- lösende TV-Bild- qualität		feuer- werken
	16		21					Wein- stock		7
Truthahn Priester in Tibet				Staat der USA am Eriesee	Junge od. Mädchen zwischen 13 und 19	Gallen- brech- durchfall	m. Ziege landwirt. techn. Assistent	in die- ser Art	römischer Liebesgott	
der "Griff in die Kassa"	früherer Na- me Tokios sehr knap- per Slip				entspan- nend Längenmaß seit 1799	8		10		Web-Domä- ne Estlands Habsburger- Wahlspruch
			13			latein. für "acht"			indonesi- sche Insel Abk. für "klein"	
Kassen- zettel	Säulen- vorhallen engl. für "Eiche"					Abk. für "Landeskri- minalamt" dt. Vorsilbe		Domstadt am Rhein Zeichen für Krypton		
		römisch für "2"	Vorsilbe für "Ohr" Abk. für "Lehrstuhl"	22	KFZ-Kz. für Zell am See Initialen von Kant †	23	Abk. für "und ferner"	Getreide- schalen Web-Domä- ne für Haiti		Abk. für "Eigen- kapital"
lebhaft, rege, rührig, vital			Kurzzeit- wecker für die Küche					Teil eines Kern- reaktors		2
Natur- produkte aus Söll	4						15	amerika- nisches Stinktier		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ihr Gewinn von Steinmetz Exenberger - St. Johann in Tirol:

- 1 Glas-Windlicht für Ihren Garten, Höhe 40cm (im Wert von € 115,-)
- 1 Karton Qualitäts-Öllichter im Glas groß (20 Stk., im Wert von € 91,-)
- 1 Karton Qualitäts-Öllichter im Glas klein (20 Stk., im Wert von € 50,-)

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Wilder Koasa Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen

Fax: 05359 8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 2. Juli 2025 - Steinmetz Exenberger wünscht Ihnen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).





Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Alpenbarbie

Verlost wurden 2 x 2 Karten für das Open Air Konzert von

Melissa Naschenweng am 28.06. in Kirchberg

Anni Stöckl, 6351 Scheffau

Herbert Schernthanner, 6306 Söll

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



„Geistliches Volkslied“ in Ellmau

FR 13.06. & FR 04.07. um 20:00 Uhr, Heimsuchungs-Kapelle

Hallenfest der FF Oberndorf

FR 13.06. ab 19:30 Uhr Konzert BMK, anschl. „Schrägen Fünf“

SA 14.06. ab 11:30 Uhr Familienfest / Kinderprogramm

Eintritt: freiwillige Spenden

Kinderflohmarkt des JUZ St. Johann i. T.

SA 14.06.2025 von 9:00 - 12:00 Uhr beim Koasa Stadion

Infos unter 0676 88690490

12. St. Johanner Sparkassenlauf

SO 15.06.2025 um 9:30 Uhr beim Hauptplatz

Infos unter www.alpencup.cc

USA-Korrespondentin Hannelore Veith in St. Johann

„Das Phänomen Trump - Wer hat Angst vor Donald Trump“

MO 16.06.2025 um 19:30 Uhr Alte Gerberei St. Johann

Kartenreservierung: info@literaturverein.at

Museum St. Johann: Vernissage Anton Christian

MI 18.06.2025 um 19:30 Uhr, Öffnungszeiten Galerie:

bis 05.07. DI, DO, SA von 10-12 Uhr,

ab 08.07. DI & SA von 10-13 Uhr

Gastkonzert der Polizeimusik Tirol in Kirchdorf

MI 18.06.2025 um 20:00 Uhr beim Musikpavillon

Bei Schlechtwetter im Dorfsaal, Eintritt frei!

Fronleichnam-Frühschoppen in Oberndorf

DO 19.06.2025, 8:30 Uhr Gottesdienst und Prozession,

11:00 Uhr Frühschoppen der BMK Oberndorf am Pavillon

Going live – Xandi & Guy

FR 20.06.2025 um 20:00 Uhr beim Kirchplatz, Eintritt frei!

Stars of Tomorrow in St. Johann i. T.

SA., 20.06.2025 um 20:15 Uhr am Hauptplatz

Bei Schlechtwetter im Kaisersaal

Musik Kultur St. Johann – Alte Gerberei

FR 20.06.2025 um 20:00 Uhr Polit-Punk-Band Pussy Riot

Einziger Österreich-Auftritt der russischen Damenband mit neuem, deftigem und druckvollem Programm,

€ 30,- / € 18,- (ermäßigt)

Schulhaus - Gassl Fest in Söll

SA 21.06.2025 ab 17:00 Uhr beim Schulhaus

Live-Musik und Aftershow Party bei freiem Eintritt!

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 2. Juli 2025

Erscheinung: 11. Juli 2025

Kundenbetreuung:

Nina Fricker

nina@medienkg.at

05359 8822-1203

0664 250 30 50

Stefanie Scheiber

steffi@medienkg.at

05359 8822-1202

0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung: Patrick Strerath
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter 0664 / 250 31 41
Grafik & Satz: Ralf Wimmer 0650 / 556 04 25
Sekretariat: Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen: Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Gernot Schwaiger -gs- Gerold Trimmel -gt-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.
Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.
Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt;
zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Ebermayer & Egger in St. Johann:**Klassik mit
Dieselduft**

Das Streichorchester Stringtastic der LMS St. Johann
live in concert!

Samstag, 14. Juni 2025, 19:00 Uhr, Kaiserstraße 23A, St. Johann
Wo sonst Fahrzeuge repariert werden, wird ein außergewöhnliches
Konzertprogramm geboten: von klassischer und barocker Musik
über bekannte Hits aus den Kinosälen bis hin zu legendären
Hadern aus der Rock- und Popgeschichte, von Vivaldi über Abba
bis zu Jimi Hendrix ...

Karten € 10 / € 5 sind erhältlich im Büro der LMS St. Johann und
bei den Orchestermitgliedern. *-red-*



Foto: LMS St. Johann

Patrozinium/Pfarrfest in Scheffau

DI 24.06.2025 um 19:00 Uhr in der Kirche & Pfarrhof

LMS St. Johann: Schlusskonzerte im Kaisersaal

DO 26.06.2025 um 16:00 Uhr Konzert der Jüngsten,
um 19:00 Uhr Schlusskonzert der LMS St. Johann

Oberndorfer Dorffest

SA 28.06.2025 ab 16:00 Uhr beim Parkplatz Bichlachbad

Weinfest der Schützen Söll

SA 05.07.2025 ab 17:00 Uhr beim Dorfplatz

Mit Gesprächen & Yoga durch die Zeit der Trauer

MO 07.07.2025 von 18:00 - 20:00 Uhr

in der Homebase St. Johann

Anmeldung: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol, 0676 8818 8305,
€ 5,-

Söller Freitag

ab 18:30 Uhr im Dorfzentrum bis 05.09.2025

Ellmauer Sommernacht

Jeden Dienstag, bis 02.09. ab 18:00 Uhr im Zentrum

Kleinanzeige

Zu verkaufen:

Röcklgwand (Kasettl) mit Hut Gr. 42-44
0681 845 88 358

MONATSMÄUSE

Foto: Wörgötter

Christina & Tochter Lia
Klarinettestimmen der BMK Erpfendorf

Homebase St. Johann in Tirol
Ein offener Raum für ALLE

14.06. / 10 Uhr Sommerliche Windlichter – Ein
kreativer Workshop für Kinder

14.06. / 14 Uhr Workshop Florale Loops – Ein
besonderer Kranz mit Botschaft

20.06. / 14 Uhr Community Ride

20.06. / 14 Uhr Kaffee Klatsch, Host: Homebase

24.06. / 19 Uhr Offenes Vereinstreffen

26.06./ 09 Uhr Baby Café 0-2 Jahre

26.06./ 17 Uhr After Work Infusion

27.06. / 14 Uhr Community Ride

27.06./ 14 Uhr Kaffee Klatsch, Host: Homebase

Kaiserstraße 29a, 6380 St. Johann in Tirol

Mail: office@homebase-stjohann.at

Heereslogistikzentrum (HLogZ) St. Johann - Ausgezeichnetes Gesellenstück:

Tischlerin Kathrin Speicher ist Preisträgerin



Zum sechsten Mal wurde Anfang Mai der Gestaltungspreis für Gesellenstücke des Tischlerhandwerks vergeben – eine Auszeichnung für die besten Nachwuchstalente der Branche. Zu den Preisträgern darf sich auch Kathrin Speicher aus Lofer zählen.

Nach Abschluss der dreijährigen Fachschule Weitau für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement in St. Johann startete die junge Loferin 2021 ihre Tischler-Lehre beim HLogZ in St. Johann. Im August 2024 legte sie die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg ab. Das kreative Gesellenstück wurde nun seitens der Landesinnung in Zusammenarbeit mit proHolz Tirol gewürdigt und mit einer Nominierung (Bronze) ausgezeichnet.

Mittlerweile ist Kathrin Speicher als Tischlerin in der heeres-internen Tischlerei fixer Bestandteil. Kommandant Oberstleutnant Thomas Preissler gratulierte zur ausgezeichneten Leistung und dankte dem hochmotivierten Ausbildungsteam, welches seit Jahrzehnten für hervorragende Lehrlingsausbildung steht. Allen voran Tischlermeister Martin Soder aus St. Ulrich am Pillersee.

-red-

Kathrin Speicher und KDT Obstlt Thomas Preissler mit dem prämierten Gesellenstück.

Foto: Speicher



BKH St. Johann: Neue minimalinvasive Eingriffe zur Linderung chronischer Beschwerden

Schmerztherapie auf Spitzenniveau



Mit der Möglichkeit endovaskuläre Embolisationen durchzuführen erweitert das Bezirkskrankenhaus St. Johann sein medizinisches Spektrum. Die sogenannte endovaskuläre Embolisation kommt insbesondere bei chronischen Gelenkschmerzen, gutartigen Veränderungen der Gebärmutter (Myome) sowie der Prostata (benigne Prostatahyperplasie) zum Einsatz.

Ziel der Behandlung ist es, durch den gezielten Verschluss kleiner Blutgefäße die übermäßige Durchblutung in bestimmten Körperbereichen, oder gutartigen Tumoren, zu reduzieren – und damit auch die Schmerz- bzw. Beschwerdesymptomatik deutlich zu lindern. „Gerade bei Kniearthrose oder entzündlich bedingten Schulterproblemen, bei denen konservative Therapien oft an ihre Grenzen stoßen, stellt die Embolisation eine wertvolle Option dar“, erklärt Primar Dr. Christof Kranewitter, Leiter der Radiologie am BKH St. Johann.

Vorgehen beim Eingriff

Das Verfahren erfolgt minimalinvasiv unter lokaler Betäubung: Über einen kleinen Zugang, meist in der Leiste oder am Arm, wird ein dünner Katheter eingeführt. Über diesen gelangen feinste Partikel in die betroffenen Blutgefäße und verschließen diese gezielt. Der Eingriff ist schmerzarm, erfordert keine Vollnarkose und ermöglicht eine rasche Erholung.

High-Tech am BKH St. Johann

Besonders stolz ist das Team auf die neue Angiographie-Einheit mit Roboterarm, die seit Herbst 2024 in Betrieb ist. Sie ermöglicht höchste Präzision und macht das BKH St. Johann – neben der Universitätsklinik Innsbruck – zum einzigen Standort in Tirol, an dem solche Eingriffe derzeit durchgeführt werden. „Damit bieten wir unseren Patienten in der Region eine Versorgung auf universitärem Niveau – wohnortnah und ohne lange Wege“, betont Prim. Kranewitter. Ein Gewinn für die Region und all jene, die auf eine moderne Schmerztherapie angewiesen sind.

-red-



Primar Dr. Kranewitter nimmt eine Prostataembolisation vor.



Die Angiographie-Einheit mit Roboterarm ist seit Herbst in Betrieb.

Fotos: BKH St. Johann/Egger

Herz-Jesu-Fest – 1. Tiroler Landesfeiertag:**Ein Fest für alle Tiroler und Tirolerinnen**

Am Sonntag, 29. Juni 2025 feiern wir den Herz-Jesu-Sonntag. Der Ursprung des Kirchenfestes liegt im Herz-Jesu-Gelöbnis von 1796, als der Abt von Stift Sams das Land Tirol dem „Heiligsten Herzen Jesu“ weihte. Er bat um göttlichen Beistand im Widerstand gegen die napoleonischen Truppen und die Tiroler Landstände leisteten darauf einen Schwur. Nach der ersten gewonnenen Berg-Isel-Schlacht erhob Andreas Hofer als Landeshauptmann den Herz-Jesu-Sonntag dann zum Landesfeiertag. Seither wird der Schwur jedes Jahr mit dem großen Gelöbnisgebet erneuert.

Der Herz-Jesu-Sonntag ist natürlich der Standestag für alle Schützenkompanien und wird in den meisten Tiroler Gemeinden auch als solcher gefeiert. Dieser Schwur zum „Heiligsten Herzen Jesu“ ist weltweit einzigartig und eine Besonderheit, die alle Tirolerinnen und Tiroler einen soll. Er gehört zu den Grundfesten unseres Landes, zu unserer Kultur und auch zu unseren Glaubensvorstellungen.

Feiertag wieder beleben

Leider ist der Inhalt und das Wesen dieses Feiertages in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geraten. Der Bildungsoffizier des Schützenbataillon, Leutnant Christian Hopfensperger von der Schützenkompanie Oberndorf

will heuer diesen Landesfeiertag wieder neu beleben. Im Mittelpunkt soll das „Große Gelöbnisgebet“ stehen, als Teil eines feierlichen Gottesdienstes, an dem neben den Schützen und der Musikkapelle alle Traditionsvereine, Vertreter der Pfarre und der Gemeinde, der Kirchenchor, die Röcklgwändfrauen und die Volksschule teilnehmen. Natürlich sind aber auch alle anderen Mitbewohner in den Gemeinden herzlichst zur Teilnahme eingeladen

In Gemeinden mit einer Herz-Jesu-Prozession ist dieses Gelöbnis miteinbezogen. In allen anderen Gemeinden sollten ein gemeinsamer Einzugszug und eine feierliche Messe möglich sein. Danach wäre eine Agape oder ein Frühschoppen für alle Anwesenden sehr passend. Christian Hopfensperger hat alle Bürgermeister, alle Pfarrer und Schützenhauptideuten eingeladen, gemeinsam dieses Herz-Jesu-Fest zu feiern. In Pfarrverbänden kann diese Feier auch abends am Herz-Jesu-Freitag stattfinden, am ursprünglichen Termin eine Oktav nach Fronleichnam.

Es wäre schön, wenn das Herz-Jesu-Fest in allen Gemeinden im Bezirk wieder jenen Stellenwert bekäme, den es eigentlich haben sollte. Ein Fest der Tiroler Einheit, die durch den einzigartigen Herz-Jesu-Schwur besiegt ist.

-red-

Floriani-Feier der Feuerwehr Söll:**Ehrenmitgliedschaft und neue Ehrenzeichen verliehen**

Erstmalig in der 129-jährigen Geschichte der Feuerwehr Söll wurde die heilige Messe von Weihbischof Hansjörg Hofer in besonderer Weise zelebriert. Wegen der erzbischöflichen Visitation waren auch alle Söller Traditionsvereine beim Kirchgang anwesend. Nach dem Auszug wurden die Feierlichkeiten im Hotel Tyrol abgehalten. Kommandant Anton Zott konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Es folgte die Angelobung von Leo Lechner, Alexander Treichl und Franz Wurzer samt Beförderung zum Feuerwehrmann.

Neues Ehrenzeichen kreiert

Das eigens gestaltete Ehrenzeichen der Söller Wehr ist ein silberner Anstecker in der Form des Hl. Florian. Für ihre besonderen Verdienste erhielten erstmalig acht Kameraden diese

Auszeichnung: Klaus Auer, Erich Gratz, Alois Hörl, Martin Koller, Peter Niedermühlbichler, Johann Ortner, Martin Ortner und Johann Simonini. Kommandant Zott dankte ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und lobte ihre Vorbildwirkung für junge Mitglieder. Bezirkskommandant Andreas Oblasser überreichte Peter Niedermühlbichler die Verdienstmedaille des Landes Tirols für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

In seiner Laudatio zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft lobte der Kommandant die Arbeit, von Alois Hörl in den vergangenen Jahrzehnten. Als Kassier hat er sich 20 Jahre um die Finanzen gekümmert. Als Organisator vieler Ausflüge oder als umsichtiger „Einsatzleiter“ beim Almbetrieb und kirchlichen Anlässen war Alois immer zur Stelle.

-be-



Auszeichnung mit dem neuen Ehrenzeichen der FF Söll.



Alois Hörl wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Fotos: FF Söll

Bezirksrunde der Landwirtschaftskammer Tirol am Hinterfirsthof in Söll:**Regional verankert – global relevant**

Die Landwirtschaftskammer informiert im Rahmen von Presseterminen jährlich über die Land- und Forstwirtschaft in den Bezirken. Heuer wird unter anderem auf 30 Jahre EU zurückgeblickt und ein Schwerpunkt auf das Thema Hofübergabe bzw. -übernahme gelegt.

„Die Landwirtschaftspolitik hat sich mit dem EU-Beitritt radikal verändert. Das System der Gemeinsamen Agrarpolitik wurde vor mittlerweile 30 Jahren mit dem Ziel initiiert, leistbare Lebensmittel in ausreichender Qualität und Menge für die Bevölkerung bereitzustellen“, resümiert LK-Präsident Josef Hechenberger. In Österreich wurde dazu unter anderem das ÖPUL (Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft) geschaffen. Darin sind verschiedene Maßnahmen enthalten, die eine ressourcenschonende Produktion fördern sollen. „Die Bäuerinnen und Bauern können entscheiden, für welche Maßnahmen sie sich verpflichten und bekommen dafür Leistungsabgeltungen. In Tirol nehmen 91 % aller Betriebe an diesem Umweltprogramm teil. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es praktikable Vorgaben. Da gibt es Optimierungsbedarf.“

Für und über die Zukunft diskutieren

Eine Periode in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) dauert fünf Jahre. Die nächste startet 2027, aktuell ist also Halbzeit. Das nimmt die LK Tirol zum Anlass, um sich

inhaltlich schon für die Zukunft aufzustellen, wie Vizepräsidentin und Landesbäuerin Helga Bruntschmid erklärt: „Im Vorjahr hat es einen österreichweiten Strategieprozess des Landwirtschaftsministeriums gegeben. Auf diese Ergebnisse wollen wir aufbauen, uns geht es dabei um konkrete Maßnahmen in Umsetzung zu bringen – z.B. die Entbürokratisierung.“

Die nächsten Generationen im Blick

„Die Übergabe ist ein sensibler, aber zentraler Bereich für alle Familienmitglieder. Wann ist es richtig? Wer ist der richtige Nachfolger bzw. Nachfolgerin? Wo liegen rechtliche Stolpersteine? Sowohl in den Bezirksstellen als auch in der Zentrale können sich Mitglieder mit all ihren Fragen an die zuständigen Mitarbeitenden wenden. Über das Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ werden zudem eigene Seminare angeboten, in denen viele Aspekte beleuchtet werden“, so Christine Lintner, Bezirksbäuerin und Obfrau des Ländlichen Fortbildungsinstitutes Tirol.

Vielfalt im Bezirk

Auch Bezirksobmann Michael Jäger unterstrich den Stellenwert einer gelungenen Übergabe: „Ziel ist es, eine möglichst flächendeckende Bewirtschaftung im Bezirk zu erhalten. Dazu braucht es viele Betriebe, weil der Grundsatz ‚wachsen oder weichen‘ bei uns allein schon topographisch Grenzen

hat. Glücklicherweise haben wir eine bunte Vielfalt im Bezirk und sind hier breit aufgestellt.“

Er bestätigte aber auch, dass es verschiedene Herausforderungen zu bewältigen gibt: Vom enormen Bodendruck bis hin zu regional verschiedenen Problemstellungen, wie beispielsweise durch Fischotter oder Biber, reichen die Aufgaben. „Als Kammer schauen wir aber auch darauf, dass wir positive Entwicklungen unterstützen, wie etwa die Zusammenarbeit mit dem Tourismus. Da sehen wir schon große Chancen für die Zukunft!“

Hinterfirsthof steht für Genuss

Der Auftakt zur diesjährigen Bezirksrunde fand am Hinterfirsthof in Söll statt. Familie Fuchs bewirtschaftet den Hof seit 1930. Damals hat ihn der Großvater des jetzigen Betriebsführers Jakob Fuchs erworben. Sein Vater hat dann in den 60ern den Stall gebaut und erweitert. Insgesamt bewirtschaftet die Familie zirka 17 Hektar Grünland, die Milch der rund 18 Kühe wird ans Projekt „Zurück zum Ursprung“ geliefert, wie Jakob Fuchs erklärt: „Das passt bei uns perfekt, wir haben die ideale Situation, dass wir täglichen Auslauf ermöglichen können, im Sommer ist das Vieh auf der Alm.“ Nicht nur die Tiere, auch Jakob Fuchs sen. verbringt schon seit rund 25 Jahren die Sommer auf der Alm.

Neben der Viehhaltung verfügt der Betrieb auch über eine Ferienwohnung und ein Brennrecht. Aus anfänglichen Versuchen hat sich über die Jahre ein wichtiges Standbein „herausdestilliert“: „1998 haben wir eine neue Brennerei gebaut, 2010 habe ich die Ausbildung zum Edelbrandsommelier absolviert, 2020 dann auch mein Sohn. Seit 2002 reichen wir regelmäßig bei der Schnapsprämierung ein und wurden mehrfach ausgezeichnet!“

Auch die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. Das sei gut so, erklärt Jakob Fuchs sen: „Ich habe mit 30 Jahren den Betrieb übernommen, das möchte ich so weitergeben. Es ist gut, dass die Jungen schon mit Freude dabei sind, da bin ich mir sicher, dass auch der Hof gut in die Zukunft geführt wird!“

www.schnapsbrennerei-fuchs.at



LK-Präsident Josef Hechenberger, Jakob Fuchs, seine Eltern Gerda und Jakob Fuchs, Ortsbauernobmann Stefan Krall, Vizepräsidentin Helga Bruntschmid, Bezirksbäuerin Christine Lintner, Bezirksstellenleiter Simon Hörbiger und Bezirksobmann Michael Jäger am Hinterfirsthof in Söll (v.li.).

Foto: LK Tirol

Pflege & Betreuung zu Hause

Guter Schlaf – gute Laune

Schlafprobleme sind ein weitverbreitetes Problem unserer oft hektischen Zeit und betreffen Jung und Alt gleichermaßen. Die Ursachen dafür können vielfältig sein, wie Stress, unregelmäßige Schlafgewohnheiten oder ungünstige Schlafumgebung. Ist der Schlaf auf längere Zeit gestört, kann dies Auswirkung auf das tägliche Leben haben. Ein **Schlafstagebuch** ist ein nützliches Werkzeug, um Muster zu analysieren und Ursachen von Schlafstörungen zu erkennen. Dabei werden Beobachtungen aufgezeichnet wie:

- Zu-Bett-Geh Zeiten und Befinden beim Schlafengehen
- Dauer bis zum Einschlafen
- Beim Aufwachen: Uhrzeit, Dauer, Ursachen (Lärm, Harndrang...)
- Schlafzeiten tagsüber (Mittagsschlaf, wann, wie lange)
- Schlafqualität und Erholung (Skala von 1 bis 10)
- Tagesaktivitäten (Bewegung, Stresslevel, besondere Ereignisse)
- Speisen und Getränke am Abend/ vor dem Schlafengehen, Koffein- oder Alkoholkonsum
- Befinden nach dem Aufwachen in der Früh

Um die **Schlafqualität zu verbessern**, ist es wichtig, auf eine gute **Schlafhygiene** zu achten.

Empfehlungen für einen guten Schlaf:

- **Regelmäßiger Schlafrhythmus:** Um den natürlichen Schlaf-Wach-Rhythmus zu stabilisieren, hilft es, jeden Tag **zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen und aufzustehen**, auch am Wochenende
- **Schlafumgebung** optimieren: Sorge für eine ruhige, dunkle und kühle Umgebung. Vorhänge, Ohrstöpsel oder eine angenehme Matratze können dabei helfen.
- **Entspannungstechniken** wie Meditation, Atemübungen oder Yoga vor dem Schlafengehen beruhigen Gedanken und Geist.
- **Bildschirmzeit** am Abend reduzieren: Das blaue Licht von Smartphones und Computern kann die Melatonin Produktion stören.
- **Abendlichen Konsum** von Koffein und Alkohol meiden.
- **Regelmäßige körperliche Aktivität** kann helfen, die Schlafqualität zu verbessern. Achtung: kein intensiver Sport kurz vor dem Schlafengehen!
- **Einschlafrituale** zum Einstimmen aufs Schlafen (Lesen, beruhigende Musik, eine Tasse „Einschlaftee“, Abendgebet...)

Bei anhaltenden Schlafschwierigkeiten ist es sinnvoll, ein Gespräch mit dem Hausarzt zu suchen für weitere Unterstützungs- und Behandlungsmöglichkeiten.

Christine Eder, BScN

6391 Fieberbrunn, Gebraweg 19a

Tel: +43 (0)664 2757110

info@gsund-lebenswert.com

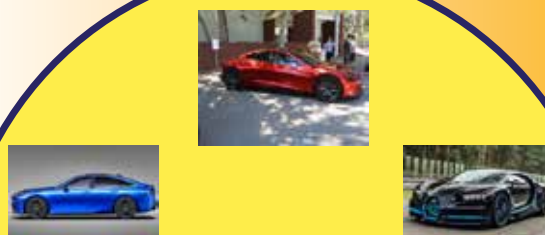
www.gsund-lebenswert.com



St. Johanner Hilfsgemeinschaft



www.hilfsgemeinschaft.com



Autofrühling 2025

**Wir dürfen uns bei
einem anonymen
Förderer über
€ 500,--
herzlich bedanken**

Einschaltung gesponsert von

KALS
FAHRZEUGBAU e.U. - ST. JOHANN/TIROL

Tourismusregion St. Johann in Tirol:**OKTO WANDERBUS startet wieder durch**

Gemeinsam mit der Firma Egger und dem Busunternehmen Nothegger Reisen wird auch dieses Jahr wieder der „Okto Wanderbus“ zwischen 2. Juni und 3. Oktober durch die Region St. Johann in Tirol fahren. Von Montag bis Freitag können Einheimische und Gäste kostenlos das Busangebot nutzen.

Die fünf Routen des „Okto Wanderbusses“ wurden sorgfältig ausgewählt, um eine große Abdeckung bieten zu können. So führen die unterschiedlichen Busrouten beispielsweise vom Hinterkaiser bis zur Weitau, nach Eberhartling in Oberndorf, zum Kaiserbachtal, nach Hinterberg zur Teufelsgasse, nach Erpfendorf zur Griesbachklamm und nach Oberhofen in St. Johann in Tirol. Der „Okto Wanderbus“ verbindet also nicht nur touristische Hotspots, sondern auch weniger erschlossene Gebiete, die oft vom öffentlichen Verkehr nicht ausreichend bedient werden. Die 5 im Einsatz stehenden Busse dienen außerhalb der „Wanderbus“-Zeiten übrigens dem Werksverkehr der Firma Egger und werden mit HVO-Kraftstoff betrieben.

„Wir freuen uns, dass der „Okto Wanderbus“ bereits im letzten Jahr so gut angenommen wurde. Aus diesem Grund werden wir das Angebot auch dieses Jahr weiterführen“, freut sich TVB-Geschäftsführerin Martina Foidl.

-red-



Foto: Stefan Wörgetter

BG/BORG St. Johann - En Schulhaus voller Musik:**7. Spazierkonzert zum Motto „Wind of Change“**

Foto: Gymnasium

Ende Mai wurde es im Gymnasium ungewohnt laut: An verschiedenen Stationen gestalteten Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen mit Instrumental- und Gesangsbeiträgen sowie Tanzaufführungen einen bezaubernden Abend. Den Einstieg des Programmes machte die Schulband, die mit ihrer energiegeladenen Interpretation von Rock-Klassikern begeisterte. Abgesehen von den Chor-Auftritten der Lehrpersonen und der 1. sowie 4. Klassen, gestalteten die Klassen des Musikzweigs den weiteren Abend. Ein Highlight war das Klavierstück von Jakob Strasser am neuen Konzertflügel des Gymnasiums, der die Qualität der musikalischen Ausbildung im Musikzweig auf ein neues Level hebt.

Zwei Moderatorinnen des Sprachenzweigs führten professionell durch den Abend und erklärten das besondere Konzept: In zufällig eingeteilten Gruppen erleben die Besucher musikalische Momente auf allen Gebäudeebenen. Der Konzerttitel „Wind of Change“ wurde aufgrund der Veränderungen ab Herbst bewusst gewählt: neue Schulleitung, neue Schulprofile in der Unterstufe, der FreiDay „Lernen, die Welt zu verändern“ projektorientiertes Arbeiten, freiwillig und im Team, neue Pauseneinteilung mit Doppelstunden ... Wie spannend ist das!

-red-

Tiroler Seniorenbund Kirchdorf-Erpfendorf:**Geselliges Fest zum 55 Jahr Jubiläum**

Unter dem Motto „Gemeinsam ist besser als einsam“ gab es bei zahlreichen Wanderungen, Ausflügen, Kegel- und Kartenrunden sowie beim Eisstockschießen, Schifahren und Radeln insgesamt 94 Aktivitäten. Zu den Höhepunkten zählten eine erlebnisreiche 4-Tagesfahrt nach Südtirol und die gelungenen Auftritte der Seniorenbund-Anklöpflergruppe. Viel Lob und Glückwünsche bekam die 83 Mitglieder und 21 Förderer große Ortsgruppe von den begeisterten Ehrengästen. Bürgermeister Gerhard Obermüller strich die Vorbildwirkung der Senioren für die Jugend hervor. Bezirksobmann Hans Brandstätter dankte der Obfrau Elsbeth Aigner und dem gesamten Ausschuss für den langjährigen Einsatz. Mit einem Geschenk und viel Lob für die vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit stellte sich Christoph Schultes, der Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes, ein.

Im Reigen der 28 geehrten langjährigen Mitgliedern wurden Margit Sommer, Hilda und Engelbert Hochfilzer für 30-jährige Treue ausgezeichnet. Zum Ausklang genossen die Mitglieder feine Musik, Kaffee mit selbst gebackenen Torten und Kuchen.

-gs-



Bezirksobmann Hans Brandstätter (li.), Obfrau Elsbeth Aigner, TSB-Geschäftsführer Christoph Schultes.

Foto: Schwaiger

Sonderausstellung vom Kultur- und Heimatpflegeverein Kirchdorf:**Eröffnung zum 40 Jahr Jubiläum**

Passend zum Jubiläumsjahr „900 Jahre Kirchdorf“ feierte der Kultur und Heimatpflegeverein sein 40-jähriges Bestehen mit einem stimmungsvollen Fest.

Den Beginn machte ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, den der Chorklang aus Ellmau feierlich umrahmte. Nach der Agape ging es weiter zum Heimatmuseum Metzgerhaus, wo Obfrau Maria Braitto und Bürgermeister Gerhard Obermüller mit großem Stolz die Ausstellung „Ein Haus voller Geschichte“ eröffneten. Das große Besucherinteresse belohnte die Anstrengungen des Kulturverein-Teams, das in unzähligen Stunden mit vielen Helfern eine beeindruckende Dokumentation mit vielen Bildern,

Exponaten und interessanten Filmen zusammengestellt hat.

In gebührender Weise wurde bei dieser Feier Ehrenbürger Hans Embacher († 2003) gewürdigt. Er hat sich besonders für den Erhalt dieses historischen Gebäudes eingesetzt. Geehrt wurden auch Erika Almberger und MR Dr. Franz Pistoja sen. als „Vereinsmitglieder der ersten Stunde“. Die vom riesigen Besucheransturm überwältigte Obfrau Maria Braitto bedankte sich bei allen Beteiligten und lud weitere Interessierte zum Besuch der sehenswerten Sonderausstellung ein, die **bis Anfang Oktober jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr im Metzgerhaus** geöffnet ist.

-gs-



Festlich präsentierte sich das Heimatmuseum zum Jubiläum des Kultur- und Heimatpflegevereines.



Der Ausschuss mit den Geehrten Erika Almberger und MR Dr. Franz Pistoja sen.
Fotos: Hanna Braitto

Aufregung und Vorfreude auf den MusicalSommer in Kufstein:**West Side Story – ein Meisterwerk**

Die einzigartige Festung Kufstein in Tirol mit ihrer spektakulären Kulisse und die weitgehend wetterfeste Überdachung bietet die perfekte Bühne für Tirols größtes Kultur OpenAir-Erlebnis! Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von West Side Story, dem legendären und weltberühmten Musical aus der Feder von Leonard Bernstein. Inspiriert von Shakespeares Romeo und Julia, verlegt diese zeitlose Geschichte die ergreifende Liebe zweier junger Menschen ins pulsierende New York der 1950er Jahre. Hier, zwischen den Fronten der rivalisierenden

Gangs – den Jets und den Sharks – entbrennt eine unaufhaltsame Leidenschaft zwischen Tony und Maria, die gegen alle Widerstände um ihr Glück kämpfen.

Der Wiener Nicolas Vinzenz und die Niederländerin Margot Baars spielen das Liebespaar Tony und Maria. Zwei junge Menschen mit überwältigendem Charisma und ebensolchen Stimmen. Quicklebendig, leidenschaftlich und mehr als bereit, alles zu geben, was in ihnen steckt.

Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente voller Emotion, wenn **von 24. Juli bis 10. August 2025** die weltberühmten Melodien von *Somewhere*, *America* oder *Tonight* erklingen – live dargeboten von dem herausragenden Festival Orchester. Gänsehaut Feeling ist garantiert! Die Veranstaltung wird in Kufstein in deutscher Sprache, Songs auf Englisch, aufgeführt und dauert inkl. Pause ca. 2,5 Stunden. West Side Story Zwei Gangs. Eine Liebe.

Leonard Bernsteins Meisterwerk -
www.musicalsommer.tirol

-red-



Margot Baars (NL) und Nicolas Vinzenz (Wien) verzaubern vom 24.07. bis 10.08.2025 beim MusicalSommer auf der Festung Kufstein als Liebespaar Maria und Tony.
Fotos: Festung Kufstein GmbH & OS

Kletter-Ass Julian Wimmer St. Johann:

Bestes Weltcup-Ergebnis in Brasilien



Der 20-Jährige aus St. Johann erreichte in Brasilien mit dem hervorragenden 11. Platz sein bislang bestes Ergebnis auf internationaler Bühne. In der Qualifikation und im Halbfinale zeigte Wimmer eine beeindruckende Leistung und verpasste den Einzug ins Finale der besten acht nur knapp. Damit setzt er ein starkes Ausrufezeichen in seiner noch jungen Weltcup-Karriere. Der mehrfache österreichischer Jugendmeister bestätigt nun seine Entwicklung auch im Erwachsenenbereich.

„Ich war körperlich top vorbereitet und konnte meine Leistung endlich auch im Weltcup abrufen. Ich habe jede Sekunde genossen, für solche Momente trainiere ich“ sagt Wimmer.

Für diese Saison hat sich der St. Johanner das ehrgeizige, aber realistische Ziel gesetzt, erstmals in die Top 20 eines Weltcups zu klettern. Mit Platz 11 hat er dieses Vorhaben deutlich übertroffen. „Das war ein großer und wichtiger Schritt für mich, aber ich weiß auch, dass noch viel Arbeit vor mir liegt“, so Wimmer. Für den Sommer stehen internationale Bewerbe in Salt Lake City, Prag, Bern und Innsbruck auf dem Programm – und Julian Wimmer hat sich ein klares Ziel gesetzt: Die Etablierung in der Weltspitze.

-red-

Foto: Dmitry Arsenteyev



Kirchdorfer Tischtennis-Gala:

Tischtennis auf höchstem Niveau



Gelungene Gala (v.li.) Noel Prantl, Gunnar Wallner, Manfred Kramer, Ruwen Filus, Wolfgang Schipflinger, Werner Schlager und Gernot Schwaiger

Foto: Walter Spögler

Rund 250 Zuschauer sorgten bei der großen Tischtennis-Gala im Kirchdorfer Dorfsaal für eine tolle Stimmung. Mit ihren atemberaubenden Ballwechseln rissen Weltmeister Werner Schlager und der deutsche Abwehrkünstler Ruwen Filus das Publikum zu Beifallsstürmen hin. Die Zuschauer staunten aber auch über ihre raffinierten Schnittbälle und die tollen Showeinlagen mit Schneidbrett und Handy.

Vorher standen die beiden Tischtennisstars gegen die Kirchdorfer Lokalmatadore Wolfgang Schipflinger, Gunnar Wallner und Manfred Kramer sowie das heimische Nachwuchstalente Noel Prantl an der Platte. Auch für sie gab es gebührenden Applaus von Ehrenbürger Ernst Schwaiger, Bürgermeister Gerhard Obermüller, Tirols TTV-Präsident Michael Enders und den vielen Sponsorenvertretern. Obmann Gernot Schwaiger überreichte den zwei sympathischen Topsportlern Jubiläumsgeschenke und freute sich mit seinem Team über ein rundum gelungenes Tischtennisfest.

-gs-

Karate Leistungszentrum St. Johann in Tirol: 22 Medaillen bei Sportunion Bundesmeisterschaft



In Wals-Siezenheim waren 325 Nennungen aus 17 Vereinen aus ganz Österreich beim Turnier gemeldet. Die St. Johanner Sportler holten sich bei starker Konkurrenz insgesamt 22 Medaillen.

Silber: Eduard Olinici, Lorenz Stolzlechner, Mike Jantscher, Maximilian Rainer, Miodrag Vukovic.

Bronze: Vito Marcelin, Bernhard Grander, Leon Luidold, Romeo Bicioc, Marcel Jantscher, David Grünwald, Lorenz Stolzlechner, Rocco Morabito, Alexandra Aufschnaiter, Marko Markovic, Emanuel Vukovic, Manuel Cavara, Jeremy Rampanelly, Meinke De Meyere-Boonstra, Romeo Bicioc, Eduard Olinici, Etienne De Meyere, Jeremy Rampanelli, Finn Ziesler, Lennon Mayrl, Miodrag Vukovic, Marcel Jantscher, Aleandro Presta, Iaroslava Bychkova, Doris Markovic, Roosmarijn De Vita, Lennon Mayrl, Vito Marcelin, Bernhard Grander.

-red-



Foto: Karate LZ St. Johann

HAST DU'S SCHON GESEHEN UND GEHÖRT?



Wir sind da!

MEISTERLICHES HÖREN UND SEHEN IN ELLMAU

MATHIAS LIEBER
AKUSTIKER- UND AUGENOPTIKERMEISTER



DORF 43, 6352 ELLMAU
(+43) 5358 43 944

WWW.MATHIAS-LIEBER-ELLMAU.COM
OFFICE@MATHIAS-LIEBER-ELLMAU.COM



+43 (0) 664 91 80 580

MODERNER WOHNKOMFORT

IHR NEUES ZUHAUSE im Dorfkristall im Dorfzentrum St. Ulrich

Jetzt im
Vorverkauf!

2-4 Zimmer-Wohnungen 49-200m²

- » **Offene** und moderne **Grundrisse**
- » Großzügige **Terrasse, Balkon** oder **Dachterrasse**
- » **Barrierefreie** Wohnräume, Allgemeinflächen und Zugangsbereiche
- » Hochwertige und **moderne Ausstattung**
- » Große Tiefgarage mit **45 Stellplätzen**

- » **Kellerabteile** und absperrbarer Raum für Fahrräder/Sportgeräte und Kinderwagen
- » **Photovoltaik Anlage, E-Ladestation** allgemein
- » Fernwärme-Fußbodenheizung, effizientes und **kostengünstiges Heizsystem**
- » Bodentiefe Verglasungen und große Fensterelemente

ab € 340.000,-



Stefan Andreas Riegler, MSc
+43 (0) 664 91 80 580

info@immobilien-pillerseetal.at
www.immobilien-pillerseetal.at

www.immobilien-pillerseetal.at